

Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#022 / Do, 05.11.2020

Zwölf Seiten
Leserbriefe

Kirchent
Mainzer
Engel he
Neuntes
Viel Spaf
Frauke, A

itik,
ite 2
ite 3
eite 6
eite 9

AUSGABE KW45
DO, 05.11.2020
NÄCHSTE AUSGABE: DO, 19.11.

ALLE ZWEI WOCHEN
KOSTENLOS
IM BRIEFKASTEN!

KW 45

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbriefe und Aktuelles powered by »GiGu to go«

Hurra, hurra,
die Altrhoi-Adler sind da



Wir sind die Altrhoi-Adler und haben im März diesen Jahres einen Eintracht-Frankfurt-Fanclub in Ginsheim gegründet. Wir sind aktuell im Gründungsjahr und geben alles dafür, im nächsten Jahr vom Fanverband der Eintracht offiziell anerkannt zu werden. Bisher sind wir rund 30 aktive Mitglieder und freuen uns natürlich über jeden Neuzugang in unserem Club. Wir erheben aktuell 10 Euro einmalige Beitrittsgebühr und 18,99 Euro Jahresbeitrag. Alles Fans sind natürlich eingeladen, mit uns zusammen die Eintracht zu unterstützen. Außerdem freuen wir uns auf gemeinsame Events, Stadionbesuche, Auswärtsfahrten etc. Also werdet Mitglied und meldet euch bei uns unter Tel.: 01577-1000212 oder schreibt eine E-Mail an altrhoiadler.sge@gmail.com. Auf gehts!

Der Vorstand im Gründungsjahr

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de



Geschlossene Theater, Essen zum Mitnehmen und offene Herzen

Weiter geht es auf Seite 7

Christian Märker rundet auf



„Wir sind begeistert“, sagt REWE-Chef Christian Märker über seine Kunden. Seit es seinen Lebensmittelmarkt im Herzen von Gustavsburg gibt, beteiligt sich der Kaufmann an der Aktion „Teller füllen“. Die Idee: Jeder Kunde kann neben seinem Einkauf zusätzlich eine Tüte im Wert von fünf Euro mit haltbaren Lebensmitteln erwerben. Der Markt sammelt die Tüten und gibt sie an die örtliche Tafel weiter. Diese verteilen die Lebensmittel an Menschen, die sie dringend brauchen. Diesmal gingen bei REWE Christian Märker 363 Tafel-Tüten über den Ladentisch, was im Vergleich zu anderen REWE-Märkten dieser Größe enorm ist. „Ich danke unseren Kunden für die gelebte Solidarität, ihr seid super“, so Christian Märker. Wie auch in den vergangenen Jahren rundete Christian das Ergebnis auf, so dass sich die Tafel Ginsheim-Gustavsburg mit Ausgabestelle in Bischofsheim über insgesamt 400 Tüten mit haltbaren Lebensmitteln freut. Neues aus der Mainspitze sagt: Gut eingetütet, Christian!

Für Besuchende geschlossen

Stadtverwaltung GiGu – Der Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze teilt mit, dass der Betrieb aufgrund der Corona-Pandemie für Besuchende bis auf Weiteres geschlossen bleibt. Terminvereinbarungen sind montags bis freitags von 08 Uhr bis 12 Uhr sowie per E-Mail unter der Adresse service@asm-mainspitze.de möglich.



Dritte Folge von »Politik to go [Bischem]« siehe Seite 11.

Abfuhr von Grünabfällen und Sperrmüll für Kleingärtner der Klein-Gartenanlagen

Stadtverwaltung GiGu – Am Dienstag, dem 10. November, stehen den Kleingärtnern in Ginsheim in der St-Florian-Straße, gegenüber der neuen Feuerwehr und auf dem Parkplatz gegenüber dem Friedhof, je ein Container für Grünabfall und Sperrmüll zur Verfügung. In den Mainwiesen in Gustavsburg können die Kleingärtner Grünabfälle und Sperrmüll am Mittwoch, dem 11. November, anliefern. Die Container stehen auf dem asphaltierten Weg in Höhe der Kleingartenanlage bereit. Die Container können in der Zeit von 10 bis 18 Uhr von den Pächtern der entsprechenden Anlagen mit Grünabfällen und Sperrmüll befüllt

werden. Es gelten die gängigen Hygieneregeln im Umgang mit dem Corona-Virus: Maskenpflicht und Mindestabstand von 1,5 Metern. Der ordnungsgemäße Ablauf wird von einem Bediensteten der Stadt beaufsichtigt. Sondermüll (Farben, Lacke, Öle, etc.) und auch asbesthaltige Abfälle dürfen nicht entsorgt werden. Außerhalb dieser Entsorgungsaktion können auch Grünabfälle kostenlos auf dem Recyclinghof der Stadt abgegeben werden. Die Öffnungszeiten bis Ende November sind mittwochs von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr.

sky ab 12,50 €* pro Monat

Jetzt bei uns abschließen und Preisvorteil sichern!

- Die neue Flexibilität
- Monatlich kündbar nach einem Jahr
- HD inklusive
- Twin Festplatten Receiver mietfrei inklusive

* Laufzeit 12 Monate. Preis danach je nach Abo-Wahl ab 15,- €. Einmalige Aktivierung 29,-€ (statt 59,-). Weitere Details beim Händler.

Radio hebel
Kompetenz in Service und Technik.
GINSHEIM • Schillerstr. 11 • Tel. 06144-31444
www.radio-hebel.de

TENNISCLUB GUSTAVSBURG
1929 e.V.
Gewinner des Jugendförderpreises 2019

Mehr Infos und Anmeldung unter:
www.tc-gustavsburg.de

bq BOTTled quality
Wild, Gans, Ente, Pilze...
...Spätburgunder, Merlot!

weinBOTTique Bischofsheim
www.weingut-bott.de

Propan Lagerverkauf
Aktionspreis*

Füllung 5 kg 6,69 €
Füllung 11 kg 12,51 €

jede 11. Füllung gratis

Mo-Fr 8.00 - 17.00 Uhr + Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Power Drive Transporte
Dresdener Strasse 18 (hinter ALDI/REWE)
65474 Bischofsheim
Tel: 06144 - 469 21 69
info@power-drive.eu
www.power-drive.eu

*solange der Vorrat reicht

KIRCHEN IN GINSHEIM-GUSTAVSBURG

Gottesdienste in der Pfarrgruppe Mainspitze

Wer an einem Sonntags-Gottesdienst in Bischofsheim teilnehmen möchte, muss sich vorher – bis donnerstags 11 Uhr – telefonisch oder per E-Mail im Pfarrbüro anmelden. Anmeldungen zu Gottesdiensten in Ginsheim und Gustavsburg sind nicht mehr erforderlich. Ausnahmen bilden nur die Trost-Wort-Gottesdienste, die Kinderwortgottesdienste, Taufen, Trauungen etc.

Freitag, 06.11.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 07.11.2020
17.00 Uhr Gottesdienst für Kommunionkinder und Eltern (Bi)
18.00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 08.11.2020
09.30 Uhr Hochamt (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)

Montag, 09.11.2020
18.15 Uhr Rosenkranz-Andacht (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 10.11.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Freitag, 13.11.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 14.11.2020
18.00 Uhr Vorabendmesse (Bi)
17.00 Uhr Kinderwortgottesdienst (Gi)
17.00 Uhr Gottesdienst für Kommunionkinder und Eltern (Gu)

Sonntag, 15.11.2020
09.30 Uhr Wortgottesfeier (Bi)
11.00 Uhr Hochamt (Gi)
09.30 Uhr Hochamt (Gu)

Montag, 16.11.2020
18.15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19.00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 17.11.2020
18.00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg
Die Gedächtniskapelle (Eingang Darmstädter Landstraße 65) ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Sonntag, 08.11.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 11.11.2020
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf www.ev-kirche-gustavsburg.de

Sonntag, 15.11.2020
10.30 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 18.11.2020
10.00 Uhr Podcast mit Claudia Weiß-Kuhl, Pfarrerin, abrufbar auf www.ev-kirche-gustavsburg.de

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim

Donnerstag, 05.11.2020
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tabletensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 06147-202071, Fam. Welsch

Freitag, 06.11.2020
14.00 Uhr TAFEL-Ausgabe
18.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Samstag, 07.11.2020
14.00 Uhr Taufe
15.30 Uhr Taufe

Sonntag, 08.11.2020
10.30 Uhr Gottesdienst
11.30 Uhr Gemeindeversammlung

Montag, 09.11.2020
17.00 Uhr VCP/Meute

Dienstag, 10.11.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

Donnerstag, 12.11.2020
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tabletensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 0174-202071, Fam. Welsch

Freitag, 13.11.2020
14.00 Uhr Tafel-Ausgabe
18.00 Uhr Posaunenchorprobe Ausbildung
20.00 Uhr Posaunenchorprobe

Sonntag, 15.11.2020
10.30 Uhr Abschieds-Gottesdienst für Pfarrer Ritz

Montag, 16.11.2020
17.00 Uhr VCP/Meute

Dienstag, 17.11.2020
11.15 Uhr Tafel-Ausgabe

Donnerstag, 19.11.2020
19.00 Uhr Guttempler-Gesprächsgruppe für Alkohol- und Tabletensüchtige und deren Angehörige. Kontakt unter Tel.: 0174-202071, Fam. Welsch

Absage Kreatives und Kaffee

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Die Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim bedauert, dass in diesem Jahr „Kreatives und Kaffee“ abgesagt ist. Aufgrund der Corona-Pandemie kann die bereits traditionelle Veranstaltung, jährlich am Volkstrauertag, aus Sicherheitsgründen und aufgrund der Zeit steigender Infektionszahlen nicht stattfinden. Die Gruppen, die sonst bei „Kreatives und Kaffee“ ihre Stände betreiben, bedauern dies sehr, hätte die Veranstaltung doch wieder etwas ihr Budget aufgestockt. Auch der

Neueindeckung des Kirchendaches wären die Einnahmen aus Kaffee und Kuchen sehr zu Gute gekommen. Falls Sie auch in diesem Jahr etwas dazu beitragen möchten, sind Spenden herzlich willkommen. Das Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ginsheim lautet: IBAN DE95 5086 2903 0001 804553 Kirchengemeinde und die beteiligten Gruppen freuen sich bereits auf nächstes Jahr und hoffen, bis dahin die Veranstaltung „Kreatives und Kaffee“ dann wieder wie gewohnt durchführen zu können.



... nur ein tröstlicher Gedanke im Alltag – 21

Über Einsamkeit, unbequeme Rüstungen und eine Arznei, die Freude heißt

Es gibt Menschen, denen fliegen Sympathien, Freundschaften und Zu-Neigungen nur so zu. Sie sind umschwärmt. Als Gäste immer willkommen. Sie können gute und intelligente Geschichten erzählen. Vielleicht haben sie auch einfach nur einen anerkannten Beruf. Man sonnt sich gerne in deren Gegenwart. Es bringt Aufwertung. „Sage mir, mit wem du verkehrst, und ich sage dir, wer du bist“, lautet eine alte Weisheit – muss aber nicht immer stimmen.



Andere Menschen warten immerfort darauf, dass andere auf sie zugehen. Ein eigener, erster Schritt ist ihnen nicht möglich. Frühere bittere Enttäuschungen bremsen sie. Ungewollt. Diese Menschen warten immerzu. Ohne Ergebnisse. Da ist eine schreckliche Einsamkeit vorprogrammiert. Wer immer nur in seiner Rüstung steckt, ist zu steif dafür, andere Menschen zu umarmen. Sturheit und ständig auf etwas beharren bringt wirklich keine Frucht. Da soll Flexibilität eine bessere Arznei sein.

Wieder andere Menschen kreisen nur um sich selbst. Erzählen ihre Geschichten zum x-ten Mal. Und wenn sich hier auch noch ein gewisser Egoismus dazu gesellt, dann geht bald gar nichts mehr. Wieder eine Sackgasse. Einsamkeit und Unfreiheit. Freiheit indes wäre: Wenn jemand die Fähigkeit besäße, von sich selbst ein paar Schritte zurückzutreten und dabei gleichzeitig auf die Mitmenschen zuzugehen. Diese Dynamik ist ein Talent: Eine Gnade für sich selbst und andere. Das muss aber ständig geübt werden. Diese Talente braucht eine Gesellschaft. Besser auf Freundschaften setzen? Ja, unbedingt und entschlossen. Lieber Leser, sie sollten alle alten und jungen Freundschaften festhalten und vertiefen. Warum? Weil Freundschaften das sicherste Mittel gegen Einsamkeit im Alter ist – aber nicht nur dort. „Freundschaft ist eine Seele in zwei Körpern“, meinte einst Aristoteles. Klingt überzeugend. Und Freundschaft drängt das „Ich und ich“ aus sich heraus. Das ist wie bei einer Blutwäsche. Die Giftstoffe werden ausgewaschen, und der Patient kann wieder leben. Lebensrettung pur: Fasst eine Ekstase. Und wo keine Ekstase ist, da ist auch keine Freundschaft. – Bereite anderen Menschen Freude! So dann du wirst erfahren, dass Freude sehr freut.

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Gemeindebüro und Kleiderstube

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Das Gemeindebüro und die Kleiderstube (auch keine Annahme von Kleidung) sind bis Ende November geschlossen. Die Evangelische Kirchengemeinde erzählt die Martinsgeschichte. Zusätzlich gibt es Mal- und Bastelvorlagen für Kinder verschiedener Altersgruppen zum Mitnehmen und Teilen. Ganz im Sinne vom Heiligen Martin. Die Kirche steht tagsüber bis ca. 19 Uhr offen. In der Kirche gilt Maskenpflicht. Am Samstag, 14.11., sind Kinder im Grundschulalter zum Kinderwortgottesdienst eingeladen. Erst werden die Kinder zusammen einen spannenden Film sehen und anschließend über das Leben von St. Martin sprechen. Beginn ist um 17 Uhr in der Ginsheimer Kirche St. Marien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Offenlegung des Haushaltsplanes Stiftung

Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg – Der Haushaltsplan der Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg wurde in der letzten Kirchenvorstandssitzung beschlossen. Für die evangelischen Gemeindeglieder kann der Haushaltsplan in der Zeit vom 06. bis 12.11.2020 im Gemeindebüro, Darmstädter Landstr. 65, nach vorheriger telefonischer Vereinbarung, Tel.: 06134-51478, eingesehen werden.

Glockenschlag: Filterblase

Unmittelbar vor meinem Ruhestand lebe ich in einem Zwischen-Zustand: mein bisheriges Leben, mein Zuhause und mein Beruf lösen sich auf und das Neue ist noch nicht geformt. Dieser Auflösungs-Zustand bringt für mich auch eine Ahnung davon mit sich, wie verwoben ich in meine bisherige Welt war und noch bin. Eine Welt, in der ich den Kontakt zu Gleichgesinnten oder zumindest zu Bekannten und Bekanntem suchte. Eine Welt, in der ich mich auskannte, wusste, an wen ich mich wenden kann und an wen nicht, wo die Fettnäpfchen und Sprengfallen stehen und wo ich meine Ruhe und Bestätigung finde.



bzw. dann Gegeneinander ungesund. Es kann sogar in eine Katastrophe führen, wie die Geschichte zeigt. Meine derzeitiger Zwischen-Zustand zeigt mir aber auch: es gibt Filterblasen, deren Existenz mir in der Regel erst gar nicht bewusst ist. Blasen, in denen ich bequem und scheinbar gefahrlos ein Leben lang leben kann. – Höchst fraglich ist jedoch, ob ich so den anderen, die nicht in meiner Blase sind, gerecht werden kann. Denn die anderen gibt es immer auch. Mein eigener Verein und auch meine Kirchengemeinde und meine Kirche kann eine solche Filterblase sein. Gerade aber Jesus stellt die An- und Herausforderung, dem und der Anderen gerecht zu werden. Das geht jedoch nur mit Löchern in der Blase. Manchmal löst sich dabei eine Blase sogar auf. Aber: es lässt sich dabei viel Neues entdecken, was ich höchst belebend und spannend finde. Gottes Segen – auch beim Entdecken von Neuem – wünscht Ihnen Ihr

Wilfried Ritz, Pfarrer
Evangelische Kirche Ginsheim

St. Martin in der Mainspitze

Die Kirchen in der Mainspitze laden in diesem Jahr statt zu einem Martinsumzug zu einem Laternenspaziergang ein. Ziel des Weges sind viele bunt geschmückte Fenster, die zum Staunen und Entdecken einladen. Betrachtet werden können die Fenster zu einem selbst bestimmten Zeitpunkt während der Aktionszeit. In den Abendstunden, wenn die Fenster beleuchtet sind, wird es ein besonders stimmungsvolles Erlebnis sein. Das ist das Martinsleuchten. Die Fenster in Bischofsheim und Ginsheim werden vom 09. bis 15.11. leuchten, die Adressen stehen schon fest. In Gustavsburg wird das Martinsleuchten vom 11. bis 14.11. stattfinden. Kurzentschlossene Gustavsburger, die ein Fenster gestalten möchten, können sich noch bis zum 07.11. per Mail (melaniefassben@der@gmx.net) anmelden. Die Fensteradressen aller drei Orte werden

auf der Homepage (<https://bistum-mainz.de/pfarrgruppe/mainspitze/index.html>) veröffentlicht. Zusätzlich wird in Ginsheim der Besuch in der Kirche St. Marien während dieser Woche empfohlen. Eine Ausstellung mit großen Bilderkarten erzählt die Martinsgeschichte. Zusätzlich gibt es Mal- und Bastelvorlagen für Kinder verschiedener Altersgruppen zum Mitnehmen und Teilen. Ganz im Sinne vom Heiligen Martin. Die Kirche steht tagsüber bis ca. 19 Uhr offen. In der Kirche gilt Maskenpflicht. Am Samstag, 14.11., sind Kinder im Grundschulalter zum Kinderwortgottesdienst eingeladen. Erst werden die Kinder zusammen einen spannenden Film sehen und anschließend über das Leben von St. Martin sprechen. Beginn ist um 17 Uhr in der Ginsheimer Kirche St. Marien. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Absage der Gemeindeversammlung am 08.11. zur Kirchenvorstandswahl

Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim – Der Krisenstab der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hat bewogen, der Kirchenleitung vorzuschlagen, für die Kirchenvorstandswahl 2021 auf die Durchführung einer Gemeindeversammlung aufgrund der aktuellen Lage zu verzichten. Der Kirchenvorstand bittet um Verständnis für die Absage. Folgende Kandidaten und Kandi-

datinnen werden sich zur Wahl im nächsten Jahr vorstellen: Florian Förster – Peter Guthmann – Annette Gutmann – Hans Helmut Hauf – Jana Hauf – Ingrid Komossa – Karin Langendorf – Dörte Numsen – Helga Reichmann – Helga Schmidt – Burkhard Storch – Roland Strahl – Johanna von Trotha
Dieser Wahlvorschlag ist vorläufig.

Mittagstische in GiGu



Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
Gustavsburg
Tel.: 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 4,80 € + 1,50 € Lieferung

Fr, 06.11.	Rotbarschfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Hähnchenbrust mit Rahmsoße, Reis und Salat	6,00 €
Sa, 07.11.	Grüne-Bohnen-Suppe mit Rindswurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 09.11.	Prager Schinken mit Bratkartoffeln und Wirsinggemüse	6,00 €
Di, 10.11.	Zwiebelschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,70 €
Mi, 11.11.	Omelette mit Pilzfüllung und Salat	5,80 €
Do, 12.11.	Rinderroulade mit Salzkartoffeln und Rotkohl	6,20 €
Fr, 13.11.	Seelachsfilet mit Remoulade und warmen Kartoffelsalat	6,20 €
	Meenzer Fleischwurst mit Kartoffelsalat	6,00 €
Sa, 14.11.	Erbensuppe mit Bockwurst und Brötchen	5,20 €
Mo, 16.11.	Spießbraten mit Kartoffelgratin und Mix-Gemüse	6,00 €
Di, 17.11.	Jägerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	5,70 €
Mi, 18.11.	Hähnchengeschnetzeltes mit Currysoße, Spätzle und Salat	6,00 €
Do, 17.11.	Sauerbraten mit Klößen und Rotkohl	6,20 €



INDIAN TANDOORI
Indisches Spezialitäten Restaurant

Lieferung nach Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg!

Neutorstraße 19 (Altstadt)
55116 Mainz
Bestell-Telefon: 06131 380 73 97

Öffnungs- & Lieferzeiten:
täglich 12 bis 22:30 Uhr

info@indian-tandoori.de
www.indian-tandoori.de

Ideen ohne Denkverbote

In dieser neuen Sparte listen wir Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Mainspitze auf, die uns erreichen. Es handelt sich um persönliche Meinungen der Leser von »Neues aus der Mainspitze« und Zuschauern der Sendung »GiGu to go«.

Eigene „Ideen ohne Denkverbote“ können per E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de gesendet werden.



Advent in Sonjas BlumenGarten

Aus eins mach vier - Advent mit verlängerten Öffnungszeiten

Die Adventsausstellung in Sonjas BlumenGarten ist für viele ein Muss in der Vorweihnachtszeit geworden. Doch Corona macht auch vor den Festtagen nicht halt. Wie sieht es also dieses Jahr aus? Neues aus der Mainspitze sprach mit Inhaberin Sonja Heuser.

Neues aus der Mainspitze fragt: Bei euch sieht es mit Schnee und glitzernden Sterne ja schon richtig winterlich aus. Sind die Dekoelemente schon Vorboten deiner Adventsausstellung?

Sonja: Ja, auch wenn es im Moment noch gar nicht so aussieht. In drei Wochen ist Erster Advent und somit steht Weihnachten vor der Tür. Und wir sind schon mitten drin in der Vorbereitungszeit.

Was ist bei der diesjährigen Adventsausstellung anders, als in den letzten Jahren?

Sonja: Wir waren die letzten Wochen super kreativ und haben uns auch für dieses Jahr wieder viel einfallen lassen. Es wird traditionelles, edles, witziges und naturhaftes geben. Darüber hinaus haben wir einen Schwerpunkt mit Werkstücken zum Thema Upcycling. Die Ausstellung, wie sie meine Kunden aus den letzten Jahren kennen, wird es dieses Jahr jedoch nicht geben können. Wir hatten zu den Stoßzeiten über zweihundert Kunden, die unsere Ausstellung besuchten. Zwar ist unser Außenbereich sehr weitläufig, dennoch wäre die Ansteckungsgefahr zu groß. Daher bieten wir statt einer Ausstellung dieses Jahr verlängerte Öffnungszeiten an. So

können viele, auf mehrere Tage verteilt, in den Genuss einer weihnachtlichen Stimmung kommen. Damit können wir gewährleisten, dass nicht zu viele Kundinnen und Kunden zur gleichen Zeit im Geschäft sein werden.

Gibt es auch wieder Glühwein und Waffeln wie in den letzten Jahren?

Sonja: Leider nein. Wegen der Coronabeschränkungen ist das nicht möglich. Aber wie überall gilt auch bei uns: Sicherheit geht vor! Das heißt die Regeln zu Abstand und Mundschutz müssen eingehalten werden. Dann steht dem Holen von Inspiration und dem Einkaufsvergnügen nichts im Weg!

Danke Sonja!

Sonja: Gerne! Mein Team und ich freuen uns auf alle Besucher!

Sonderöffnungszeiten im Advent

in der Adventszeit erweitern wir unsere Öffnungszeiten:

Donnerstag, 19. 11. bis 20 Uhr
Freitag, 20. 11. bis 20 Uhr
Samstag, 21. 11. bis 15 Uhr
Mittwoch, 25. 11. bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Sonjas
BlumenGarten*

Reguläre Öffnungszeiten Sonja Heuser | Floristinmeisterin
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr, 14.30–18.00 Uhr Neckarstr. 52 | 65462 Ginsheim
Sa. 9.00–13.00 Uhr, Mi. Nachmittag geschlossen Telefon 06144-3347137

Volles Haus beim Halloween-Blutspendetermin

DRK Ortsverein Mainspitze – Am 30.10. fand im Bischofsheimer Bürgerhaus der zweite Halloween-Blutspendetermin mit Unterstützung des MediaMarktes Bischofsheim statt. Ein herzliches Dankeschön an 186 zum Termin erschienenen Spender, davon insgesamt 32 Erstspender!

Der Blutspendetermin wurde unter strengen Hygienebestimmungen durchgeführt. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, konnten die Spender einen der 200 Termine vorab im Internet reservieren. Schon lange vor dem Termin waren nur noch Restplätze verfügbar. 14 angemeldete Spender konnten den Termin leider kurzfristig nicht wahrnehmen. Insgesamt zwei Teams des Blutspendedienstes Hessen und zwölf Einsatzkräfte des DRK-Ortsvereins Mainspitze sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Oliver Wolf, Geschäftsführer des Bischofsheimer MediaMarktes, stellte für jeden erschienenen Spender einen Einkaufsgutschein im Wert von 20 EUR zur Verfügung, mit Blick auf



Halloween, einen sogenannten „Blutschein“. Für die Unterstützung unserer Rotkreuzarbeit dafür ebenfalls vielen herzlichen Dank!

Das Anbieten eines Imbisses vor Ort ist wegen der Corona-Pandemie nach wir vor nicht möglich. Die Spender erhielten als Ersatz ein „Snackpaket to go“, mit leckerer türkischer Pogca mit Fetakäse oder Hackfleisch, einer

Tafel Schokolade und einem Getränk. Im nächsten Jahr sind insgesamt 4 Blutspendetermine in der Mainspitze geplant. Am Mittwoch, dem 27.01. und am Mittwoch, dem 28.04. im Bürgerhaus Bischofsheim, am Freitag, dem 30.07. im Bürgerhaus Ginsheim. Der dritte Halloween-Blutspendetermin findet dann am Samstag, dem 30.10. wieder im Bischofsheimer Bürgerhaus statt.

Mainzer Maarau Marathon – virtuell

Seit 2009 veranstalten die laufbegeisterten Brigitte Mollnar und Sascha Kaufmann den Mainzer Maarau Marathon, bei dem die Teilnehmer fünf Mal die sogenannte Drei-Brücken-Runde laufen und somit insgesamt 45 Kilometern einen sogenannten „Ultramarathon“ bezwingen.

Etabliert ist das Laufereignis mittlerweile so gut, dass jährlich über 200 Teilnehmer in Gustavsburg starten. Weil es verantwortungslos wäre, im Coronajahr 2020 ein so umfangreiches Lauf zu veranstalten setzen Brigitte und Sascha für den Mainzer Maarau Marathon 2020 voll auf die Digitalisierung. „Ausfallen lassen wollten wir das Event nicht,



19.12. – aufteilen kann, so dass erstmalig auch Leute eine Chance auf die Medaille haben, die keine 45 km an einem Stück laufen können. Denn „jeder kann in den sechs Wochen selbst entscheiden, wann er läuft, wie schnell er läuft und wie oft er läuft“, so Sascha.

Zur moralischen Unterstützung sind Brigitte und Sascha samstags und sonntags jeweils für zwei Stunden vor Ort und bieten Motivation, ein offenes Ohr und Sportkleidung im Mainzer-Maarau-Marathon-Style an.

Anmelden kann sich jeder unter pheidippides.de. Beachtet, dass jeder Teilnehmer zusätzlich einen kostenlosen Account bei Strava benötigt

(Sportlerplattform, die GPS-Daten vom Smartphone checkt, um die Läufe nachzuweisen). Alle Startgebühren werden – wie auch in den letzten Jahren – an den Hospiz Mainspitze gespendet. Insgesamt sind darüber bereits rund 15.000 € zusammengekommen, die der Verein laut Brigitte Mollnar auch verdient, denn „die machen einen tollen Job“.

Die Strecke: Vom Gustavsburger Sportplatz über die Eisenbahnbrücke, am Rheinufer entlang, über die Theodor-Heuss-Brücke, an der Maarau entlang, über die Mainbrücke nach Gustavsburg und wieder zum Sportplatz (und das fünf Mal).

und so überlegten wir uns eine digitale Variante, an der man innerhalb der nächsten sechs Wochen teilnehmen kann“, so Brigitte. Besonders ist in diesem Jahr, dass man sich die Strecke auf mehrere Tage – bis zum




YACHTHAUSEN-BOOTSHAUSEN-HAUPT-STADE

GESCHLOSSEN
AB 12. OKTOBER BIS FRÜHJAHR 2021

LIEBE GÄSTE
WEGEN DER ABSTANDSREGELN KÖNNTEN WIR IM RESTAURANT HÖCHSTENS 15 GÄSTE BEWIRTEN. PERSONALAUFWAND UND DIE VORHALTUNG FRISCHER LEBENSMITTEL WÄREN DABEI VÖLLIG UNWIRTSCHAFTLICH.

WIR SCHLIEßEN DAHER UNSERE GASTRONOMIE VOM 12. OKTOBER BIS ZUM FRÜHJAHR 2021. ALLES GUTE UND VOR ALLEM GESUNDHEIT WÜNSCHT IHNEN IHR BOOTSHAUSTEAM

Rathäuser und Bürgerbüros für Publikumsverkehr geschlossen

Stadtverwaltung GiGu – Die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg hat auf die vom 23.10.2020 in Kraft getretene Verfügung des Kreises zur Bekämpfung der Corona-Pandemie mit eigenen Maßnahmen reagiert. So wurden die Rathäuser und Bürgerbüros für den Publikumsverkehr bis auf Weiteres wieder geschlossen. In den Rathäusern sind an den Eingangstüren jeweils Hinweise mit den Durchwahlnummern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angebracht. Mit ihnen kann bei dringenden Angelegenheiten tele-

fonischer Kontakt aufgenommen werden. Für allgemeine Fragen steht die Zentrale der Rathäuser unter der Rufnummer 06134-5850 zu den gewohnten Öffnungszeiten der Stadtverwaltung zur Verfügung. Die Bürgerbüros haben neue Telefonnummern und sind unter 06144-20211 (Ginsheim) und 06134-585211 (Gustavsburg) sowie per E-Mail unter der Adresse buergerbuero@gigu.de zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu erreichen. Aufgrund der aktuellen Situation können nur Anliegen bearbeitet werden, die dringend und unaufschiebbar sind.

Repaircafé Mainspitze bis auf Weiteres geschlossen

Aufgrund der aktuellen Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie haben die Aktiven des Repaircafés Mainspitze ebenfalls beschlossen, vorerst keine Reparaturtermine mehr anzubieten. Sobald die Corona-Gesamtsituation es zulässt, werden die Aktivitäten wieder aufgenommen. Eine entsprechende Info erfolgt über die Presse. Bei Rückfragen und für weitere Informationen stehen wie bisher Rainer Sponzel, 06144-1700, repair-mainspitze@t-online und Jürgen Schaffner-Möller, 06144-41245, schaffnermoeller@aol.com zur Verfügung.

Politik to go – Tippfehler

In der Verschriftlichung des kommunalen Polititalks »Politik to go« ist uns in der letzten Ausgabe [KW43 vom 22.10.2020] bei Udo Kraft von den Freien Wählern ein Tippfehler unterlaufen. Er sagte, die Freien Wähler seien mit 600 (nicht wie abgedruckt mit 60) Mitgliedern in Kreis und Land unterwegs. Udo informierte uns, als wir ihn zufällig in der Pizzeria Valentino trafen. Auf eine Richtigstellung bestand der Vorsitzende der Freien Wähler nicht.

Lecker durch die Wintermonate ...

Förderverein Cramer-Klett-Platz – der diesjährige Weihnachtsmarkt auf dem Cramer-Klett-Platz findet leider nicht statt. Aber dies ist kein Grund, um auf den leckeren Gewürzäbbelsche' zu verzichten. Gebratener Apfel, frischer Zimt und winterliche Gewürze versprechen einen geistigen Spaziergang über den Weihnachtsmarkt. Auch warm ist der Gewürzäbbelsche' ein Genuss und passt somit perfekt in die Wintermonate. Der Gewürzäbbelsche' ist in 0,5 Liter Flaschen zu je 13,95 Euro erhältlich. Einfach das Bestellformular auf www.cramer-klett-siedlung.de/vorbestellung ausfüllen. Annahmeschluss für die Vorbestellung ist der 20.11.



Trauer & Erinnerung

DANKSAGUNG

In der Trauer um den Tod unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma



Anneliese Ricke
geb. Geiersbach

* 17.02.1927 † 11.10.2020

ist uns viel liebevolle Anteilnahme zugekommen. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken, insbesondere bei:

- den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten
- dem Roten Kreuz Pflgegeteam Bischofsheim/Trebur
- dem gesamten Team vom Seniorenheim Bischofsheim
- dem Praxisteam Dr. Bresler und Dr. Schütz
- dem Bestattungsunternehmen Engert – Gutwin die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.
- Herrn Pfarrer Gottschlich für den würdevollen Abschied bei der Trauerfeier

In stiller Trauer:
Norbert Ricke mit Familie
Volkmar Ricke mit Familie

Bischofsheim,
im Oktober 2020

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist
-Franz Kafka-



Wolfgang Scholl

* 9.9.1948 † 24.10.2020

Danke für die gemeinsame Zeit:
Hannelore
Friedhelm und Barbara
Else

Römerstraße 9 a, 65474 Bischofsheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 10. November 2020 um 14.30 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die unserer lieben Verstorbenen das letzte Geleit gaben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Besonderen Dank der Nachbarschaft, dem Jahrgang 1930 Mainz-Kastel, Herrn Dr. Karsten Nalenz, ihren Freunden und Bekannten, sowie dem Bestattungsinstitut Engert-Gutwin.



Maria Berkau

† 4.10.2020

In stiller Trauer:
Klaus Berkau
Heike Berkau

Ginsheim, im November 2020



Fritz Zobeley

* 20.01.1937 † 22.10.2020

In Liebe und Dankbarkeit
Sabine
und alle Angehörigen

65462 Gustavsburg, Danziger Strasse 7

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.

Nach kurzer Krankheit entschlief heute mein Mann und Sohn

Rüdiger Jost

im Alter von 78 Jahren.

In stiller Trauer
Marlies Jost
Irma Jost



65462 Gustavsburg

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 06.11.2020 um 11:00 Uhr auf dem Friedhof Gustavsburg statt.

Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Annemarie Zimolong
9. Oktober 2020

Familie Zimolong
Familie Vonderlind

Die Beisetzung fand im Kreis der Familie statt.



Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied

Karl Loidl

der am 09. Oktober 2020 im Alter von 89 Jahren plötzlich verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen besonderen Menschen, dessen Herz bis zuletzt für die SV07 Bischofsheim „seinen Verein“ geschlagen hat. Seine Leidenschaft galt dem Fußball. Er besuchte regelmäßig die Spiele der 1. und 2. Mannschaft und dies bis kurz vor seinem Tod. In seiner aktiven Zeit stellte er stets seine Arbeitskraft in den Dienst des Vereins. Mit großer Hingabe pflegte und bewirtschaftete er das Vereinsgelände. Karl, wir vermissen Dich und werden Dich nie vergessen! Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Rita und der gesamten Familie. Wir wünschen ihnen für die kommende Zeit viel Kraft und Zuversicht. Die Sportgemeinschaft der SV07 Bischofsheim

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer
Ink. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.boehmer-bestattungen.de

Telefon
(06144) 31969



Telefon **06134 / 75 77 66**
Tag & Nacht erreichbar

Im **Gedenkportal** online der verstorbenen Gedenken.
Jederzeit erreichbar für **Wünsche und Erinnerungen.**

Niklaus·Burkl
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg
Darmstädter Landstraße 23
www.niklaus-bestattungen.de

Kunst am Bau // Folge 5

Professor Schneiders Heimat-Forschungen

Das Fresko an der Theodor-Heuss-Schule

Ja, es gibt Kunst am Bau – wenn es sie noch gibt. Denn auch davon gilt es zu berichten: Vom gewesenen Wandgemälde an der Theodor Heuss-Schule. Nach mehr als fünfzig Jahren als Bildungsstätte für viele Schülergenerationen wurde das Gebäude vom Schulträger, dem Kreis Groß-Gerau, abgerissen. Auf der rund 4300 Quadratmeter großen Fläche entsteht eine Wohnanlage.



Und es bleibt den Heimat-Forschungen überlassen, die ganze Geschichte von „Aufstieg und Fall“ eines Kunstwerks zu erzählen. „Mitten im Fronsee, dort, wo vor etwa 30 Jahren, alljährlich im Frühjahr, ein mächtiger Grundwassertümpel noch bis zur Gutenbergschule heranragte“, schreibt der Lokal-Anzeiger in seiner Ausgabe vom 29. März 1956, „ist in fast zweijähriger Bauzeit ein neues, modernes Schulgebäude entstanden, auf das die ganze Gemeinde Bischofsheim mit berechtigtem Stolz ihre Blicke richten kann.“ Der damalige Bürgermeister Graf hielt die Festrede, begrüßte neben Politik und Volk Vertreter der Geistlichkeit sowie den verantwortlichen einheimischen Architekten, Heinrich Seng. Der überreichte den symbolischen Schlüssel und Rektor Eduard Eisenhauer freute sich, dass nun jede Klasse einen eigenen Saal habe.



Die Feier wurde umrahmt von Musik- und Gesangsdarbietungen des Schulchores unter Leitung von Lehrer Philipp Fischer sowie durch Aufsayung von Gedichten durch einige Schüler. Der Vorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), Heinrich Lanus, präsentierte eine eigens erstellte neue Ausgabe der „Bischofsheimer Geschichtsblätter“ zur Historie der örtlichen Schulen. Eine „besondere Note“ erhalte die neue Lehranstalt durch ihren Paten, „unseren allseits hochverehrten Herrn Bundespräsidenten Dr. Theodor Heuss.“ Soweit, so schön; aber kein Wort von der Kunst am Bau!

In vielen Gesprächen erinnern sich aber ehemalige Schüler beispielsweise an das riesige Glasmosaik über dem Eingang vom Schulhof. Karl Unger vom ehemaligen Küchenstudio in der Ringstraße weiß zudem von einem weiteren Mosaik im Treppenaufgang zu erzählen. Das sei akribisch nach Vorlage seines Kunstlehrers Heinz Langer als Klassen-Arbeit entstanden und zeige unter anderem eine Kirchenfront, ein Fachwerkhaus und ein Burgtor. Spekulierte wurde deshalb auch darüber, ob die Urheberschaft des Freskos an der gesamten Wand der Schule zur Friedrich Ebert-Straße bei Lehrer Langer lag. Er war es nicht; denn auch seine mittlerweile verstorbene Witwe Gertrud bekundete noch vor ein paar Jahren auf Anfrage, dass diese Wandmalerei nicht seinem Stil entspreche. Und in der Tat gibt es nicht nur die Initialen SK auf dem Kunstwerk, sondern auch die Aussage von Malermeister Norbert Haus, der sich erinnert, dass es wohl von Kunststudenten aus Darmstadt realisiert wurde. Haus war in den 1970er Jahren mit der Renovierung des Gebäudes beauftragt und hat nicht nur das Fresko gesichert, sondern auch die Mischung der Farben in Anlehnung an das Original verantwortet.

Auf circa 11 mal 9 Metern entfaltet sich die Kunst-Wand an der Theodor Heuss-Schule: Gezeichnetes und Gemaltes sowie Realistisches und Stilsiertes; Neue Sachlichkeit trifft Impressionismus. Die Montage ist auch eine Hommage an Bischofsheim, zitiert wird oben links die Automobilfabrik von Opel und oben rechts Eisenbahnschienen auf einer stählernen Brückenkonstruktion, mitten drin ein Nachen mit zwei Fährleuten, vielleicht jene am Main, die damals noch Bauern und Besucher zum Hochheimer Markt übergesetzt haben. Zahnräder sind erkennbar und ein Signalschild, aber auch ein Lautenspieler und eine Balletttänzerin. „Für die Zeit ganz typisch“, sagt der Professor für Kunstwissenschaft, Thomas Lange, an der Universität Hildesheim. „Abstrakte Technizismen und musische Elemente zeugen von einem klassischen Bildungsideal, verkörpern Re-Industrialisierung und Re-Education in der Nachkriegszeit.“

Auf Spurensuche nach dem was gewesen ist, waren drei Recherchen äußerst hilfreich: Die Website vom Ex-Bischof Oliver Basel, der am 13. September 2009 zusammen mit Volker Schütz vom HGV, zur letzten Begehung „Vor dem Ende“ einlud und dies mit mehr als 50 Fotos von Hans Bon dokumentierte. Dort wird auch ein Messingschild mit folgender Inschrift gezeigt: „Die Ausschmückung der Schule wurde anlässlich der Einweihung im März 1956 gestiftet von allen beim Neubau beteiligten Handwerkern und Lieferanten.“ Die Vermessung des Fresko durch Gerhard Heidacker ist zudem eine besonders wertvolle Maßnahme zur Erinnerungskultur und ermöglicht es, das verschwundene Künstlerische der Ewigkeit zu erhalten.

Dem Rettungsversuch des früheren Heimat- und Kulturpflegers Bernd Schifferer ist es wiederum zu verdanken, dass wenigstens ein kleines Stück des Originals erhalten geblieben ist. Ich durfte es dank der Leiterin des kommunalen Bauhofs, Susanne Schnell, auf einer Holzpalette wieder entdecken: zwei Hohlblocksteine mit Putz und darauf schwarz und weiß eine Lokomotive und ein Waggon, die auf dem Fresko ganz unten rechts ihren Platz hatten. Und ich rege an, zum morgigen ersten Spatenstich, das Alte mit dem Neuen zu verbinden, das Kunstwerk von gestern in das Wohnhaus von morgen zu integrieren! Dazu bedarf es einer konzentrierten Aktion der Baugesellschaft Ried, des Architekturbüros und der Gemeinde. Neben dem Einbau könnte der HGV eine Infotafel installieren, auf der die Geschichte aus der Geschichte festgehalten und somit auch zu neuer Kunst am Bau beigetragen wird. Ja, das war doch was!



Neue Postfiliale in Gustavsburg

Stadtverwaltung GiGu – Im Stadtteil Gustavsburg wird am 14.01.2021 in der Darmstädter Landstraße 21 eine neue Postfiliale eröffnen. Dies teilte die Vertriebsleitung der Deutschen Post in Frankfurt jetzt der Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg mit. Die Filiale wird durch den neuen Partner, Anas Ben Ali, betrieben. Die bisherige Partnerfiliale der Post in der Darmstädter Landstraße 47 hatte den Postbetrieb zum 31. Juli dieses Jahres aufgegeben. Seitdem bemühte sich die Deutsche Post mit Unterstützung der städtischen Wirtschaftsförderung um eine Nachfolgelösung. Diese wurde nun gefunden. „Wir haben von Anfang an den regelmäßigen

Kontakt zu dem Politikbeauftragten der Deutschen Post, Friedhelm Schlitt, gesucht, da es uns sehr wichtig ist, den Postbetrieb im Stadtteil aufrechtzuerhalten“, sagte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha. „Unsere Wirtschaftsförderung ist drangeblieben und die gute Kooperation mit der Post hat sich ausgezahlt“, so der Bürgermeister. So können die Bürgerinnen und Bürger in Gustavsburg im neuen Jahr ihre Postangelegenheiten bei erweiterten Öffnungszeiten wieder direkt vor Ort regeln. Die neue Filiale wird montags bis freitags von 10 Uhr bis 19 Uhr sowie samstags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein.

Landrat Thomas Will

über Schule, Arbeitsplätze und den Herbst



Landrat Thomas Will bei der Besichtigung der Mensa in der Grundschule Bischofsheim, die durch Umbau der alten Schwimmhalle entstanden und seit Ende der Herbstferien in Betrieb ist.

Dienst nach Vorschrift war sicher noch nie das Motto von Landrat Thomas Will. Unabhängig davon verlangt die Coronakrise von der Kreisverwaltung seit März Flexibilität wie noch nie. Wie blickt das Oberhaupt des Kreises Groß-Gerau auf die aktuellen Entwicklungen? Wir haben nachgefragt:

Neues aus der Mainspitze fragt: Hast du mit dem erneuten „Lockdown Light“ gerechnet?

Thomas Will: Mit dem Begriff natürlich nicht, aber mit weitreichenden Maßnahmen – spätestens seit im September absehbar war, dass die Infektionszahlen wieder steigen und perspektivisch auch ein Problem für unser Gesundheitssystem werden können. Ob alle Maßnahmen aber – gerade in Abstimmung zueinander – glücklich gewählt sind, daran habe ich schon Zweifel.

Welche Maßnahmen ergeben sich dadurch für den Kreis Groß-Gerau?

Die gleichen wie für alle Regionen in Hessen, da es keine lokalen Differenzierungen mehr geben wird.

Die Kreisverwaltung reagiert bereits vor einigen Wochen im Bereich Schule mit verschärften Maßnahmen. Wie blickst du heute auf die Entscheidung zurück, die Maskenpflicht ab Klasse 5 wieder eingeführt zu haben?

Die Entscheidung, die uns schwergefallen ist, war richtig. Gerne wäre ich hier jetzt ein Stück weitergegangen – Stichwort „Wechselmodell in der Sekundarstufe“ –, um eine Entzerrung im Unterricht und bei der Schülerbeförderung hinzubekommen. Neue Studien zum Infektionsgeschehen (Helmholz-Institut) scheinen dies auch zu bestätigen.

Die neuen Coronamaßnahmen betreffen zahlreiche Lebensbereiche. Wie empfindest du die Einschränkungen?

Im Unterbewusstsein sind sie bei mir immer präsent. Der Kino- oder Theaterbesuch ist ebenso nicht möglich, wie das Abendessen am Geburtstag meines Sohnes – bei einem „Italiener“ im Kreis. Das ist schade. In den vergangenen Jahren sind solche Termine oft wegen meines vollen Terminkalenders ausgefallen – jetzt tun sie es wegen Corona. Wir machen das gleiche wie früher: verschieben. Viel problematischer ist aber, dass viele Menschen in diesen Bereichen jetzt Angst um ihre Arbeitsplätze haben. Hier müssen schnell Antworten gefunden werden.

In den letzten Interviews hast du berichtet, dass sich die Verwaltung große Mühe gebe, "vor der Lage" zu bleiben. Sind wir im Kreis Groß-Gerau noch vor der Lage?

Bei der Kontaktnachverfolgung leider nicht mehr. Wie fast überall in Deutschland. Hier stocken wir jetzt auf 150 Personen auf. In vielen anderen Bereichen arbeiten wir dran: stationäre Krankenhausversorgung, All-in One ab Dezember, Schülerbeförderung, ...

Wie sieht dein Alltag seit den drastisch steigenden Infektionszahlen aus?

Kaum verändert. Noch mehr digital als analog. Eine Stufe höher im Krisenmodus – und leider ist es ja Herbst und die hellen Tage werden kürzer. Für mich als „Lichtmensch“ nicht ganz einfach.

Neues aus der Mainspitze sagt: Danke, Thomas Will.

Per Mausclick ins digitale Bücherregal

Gemeindeverwaltung Bischofsheim – Rund um die Uhr digitale Medien ausleihen: Die Gemeindebücherei Bischofsheim ist seit Oktober 2020 Teilnehmer der Onleihe Hessen. Auswählen, einloggen, herunterladen – so einfach funktioniert das digitale Ausleihen bei der Bücherei Bischofsheim. Mit der Onleihe können Bibliothekskunden rund um die Uhr aktuelle Bestseller oder Hörbücher ausleihen, egal ob von zu Hause oder unterwegs. Leser brauchen dazu nur einen Internetanschluss sowie einen PC, Laptop, Tablet, E-Reader oder ein Smartphone und einen gültigen Bibliotheksausweis. Besonderer Vorteil: Der zusätzliche Ser-vice ist für Bibliothekskunden kostenlos. Auch Mahngebühren gibt es bei der Onleihe nicht: Nach Ablauf der Ausleihfrist lässt sich die Datei nicht mehr öffnen. Die „Rückgabe“ erfolgt sozusagen automatisch. Im Bestand der Onleihe befinden sich zurzeit 250.000 Exemplare – das sind Bücher, Hörbücher, Musik, Videos, Zeitschriften und Zeitungen in digitaler Form. Zeitschriften und Zeitungen wie die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ), die Süddeutsche Zeitung, Der Spiegel, Dein Spiegel und die Wirtschaftswoche sind nur einige Beispiele. Das neue Angebot ist ab sofort verfügbar. Auf der Internetseite der Bücherei finden Leser das Login-Symbol für die Onleihe. Dort gibt es genaue Informationen und Hilfen der Onleihe Hessen. Das Team der Bücherei Bischofsheim ist seinen Lesern auch gerne behilflich.



Freiland Gans oder Ente
im 3-Gang-Menü
47 € pro Person
mindestens 4 Personen
Reservierung ist erforderlich.

MEYERS
Rheinstraße 2
65474 Bischofsheim
Tel. 0 61 44 / 402 94 25
www.meyers-bischofsheim.de



Vorerst kein Unterricht an der Musikschule Mainspitze

Stadtverwaltung GiGu – Um die weitere Ausbreitung des Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen, hat das Land Hessen in seiner neuesten Verfügung festgelegt, dass unter anderem auch Musikschulen ihren Betrieb zunächst bis zum 30.11. einstellen müssen. Davon betroffen ist auch die Musikschule Mainspitze. Der ausgefallene Unterricht soll – soweit möglich – nachgeholt werden. Einzelunterricht kann in Absprache

mit den Dozentinnen und Dozenten per Fernunterricht angeboten werden. Die nicht erbrachten Leistungen und die damit verbundenen gezahlten Gebühren werden am Ende des Schuljahres verrechnet und gegebenenfalls erstattet. Bei Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Musikschule Mainspitze telefonisch unter Tel.: 06134-585-317 gerne zur Verfügung.

Herbstzeit ist Lesezeit

Jedes Jahr im Herbst ist es an der Zeit für Buchhändler*innen zu entscheiden, welche Bücher für den Geschenketisch besonders geeignet sind. Die folgenden Bücher haben uns, den Buchhändlerinnen Christina Müllender und Wibke Simon von der Buchhandlung in der Villa Herrmann besonders gefallen – natürlich sind diese nicht nur zum Verschenken geeignet, sondern können auch gut selbst gelesen werden.



Helen Peters: Mitternacht in Charlbury House, Thienemann Verlag, 15 Euro, ab 10 Jahren.

Eine ganz außergewöhnliche Idee, die Helen Peters in diesem Roman umsetzt. Evi erlebt als Dienstmädchen, was es heißt im Jahr 1814 zu leben ohne Geschirrspülmaschine, Staubsauger, Putzmittel, fließendes Wasser und sogar der Toilettengang wird zum Problem. Und außerdem fiebert der Leser bis zum Ende mit, ob es ihr wieder gelingt, in die echte Zeit zurückzukehren. Spannend!

Rita Süßmuth: Überlässt die Welt nicht den Wahnsinnigen, erschienen im Bene! Verlag, 12 Euro.

Viele kluge Gedanken sind hier in diesem Buch zusammengefasst, ein besonderes Geschenk für Großeltern oder Eltern an ihre Enkel oder Kinder. Am besten noch mit einer persönlichen Widmung versehen. Lesenswert!

Beate Müller – Die Haardompteurin

Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395

Hausmeisterservice ML Karbowski

Beethovenstrasse 11
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Außenanlage Kita Kastanienburg eingeweiht

Stadtverwaltung GiGu – Offiziell eingeweiht wurde in dieser Woche das neu gestaltete Außengelände der Kindertagesstätte „Kastanienburg“ am Cramer-Klett-Platz im Stadtteil Gustavsburg. „Die Arbeiten konnten bereits Anfang des Jahres abgeschlossen werden, jedoch ist die eigentlich im April geplante Einweihungsfeier der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen“, sagte Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha zur Begrüßung. Die Politik war bei dem Termin durch den Stadtverordnetenvorsteher, Mario Bach, vertreten.

Während zuvor der Bodenbelag aus Sand und Kies bestand und dadurch vor allem in der trockenen Jahreszeit viel Staub aufgewirbelt wurde, besteht der Untergrund nun über eine weite Fläche aus Holzhackschnitteln. Es wurde ein Rundweg angelegt, die Fläche begrünt und der U3-Betreuungsbereich besser abgegrenzt. Die



v.l.n.r.: Bürgermeister Thies Puttnins-von Trotha, Stadtverordnetenvorsteher Mario Bach und die stellvertretende Kita-Leiterin Christiane Wahler

Spielgeräte wurden umgesetzt und zwei neue Geräte angeschafft. „Die Anlage lädt die Kinder dazu ein, körperlich aktiv zu sein“, sagte die stellvertretende Kita-Leiterin, Christiane Wahler. Der „Fuhrpark“ der Kinder werde gut genutzt und auf dem neu-

en Weg so manche Runde gedreht. Mit der anschließenden Baumpflanzung, einer Rosskastanie, wurde ein Baum ersetzt, der im Vorjahr dem Sturm zum Opfer gefallen war. Mit der Neupflanzung wird die zentrale Baumgruppe wieder vervollständigt.

Erster virtueller Selbsthilfetag in Hessen

Gemeinsam mit fünf weiteren Selbsthilfekontaktstellen lädt das Selbsthilfebüro Groß-Gerau am 14.11., von 13.30 bis 18 Uhr unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Volker Bouffier zum „1. Virtuellen Selbsthilfetag“ in Hessen ein.

Geboten wird ein buntes Programm aus Vorträgen, Chats, Filmen, Kultur und Quizspielen. Zum Beispiel gibt der beliebte Autor Uwe Hauck eine informative wie unterhaltsame Lesung zur selbst durchlebten Depression. Wer es musikalisch mag, darf sich vom Musiker und Selbst-



Das Achterbähnchen-Team bei der Aufzeichnung der Bildertheatergeschichte für den YouTube-Kanal der Achterbahn.



hilfeaktiven Benjamin Jürgens davon überzeugen lassen, dass ein Tourette-Syndrom kein Hindernis fürs Liederschreiben und Performen darstellt. Und auch beim Poetry-Slam der jungen Selbsthilfe Frankfurt wird schnell deutlich, dass es in der „Träumerliga“

der Selbsthilfe überaus kreativ und lebendig zugeht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das gesamte Programm und die Anmeldung finden Sie auf www.paritaet-selbsthilfe.org/selbsthilfetag. Anmeldeabschluss ist am 09.11.

Radball Hessenmeisterschaft

Spielbetrieb beim Nachwuchs eingestellt

Radsportgemeinschaft 1898 Ginsheim e.V. – Das zu Erwartende ist eingetroffen. Die Radball-Saison der Hessischen Nachwuchsradsportler wurde vorerst auf Eis gelegt. Mit seiner heutigen E-Mail an alle Staffelleiter, hat der neue Beauftragte für den Radball-Nachwuchs in Hessen, Aljoscha Göbert aus Baunatal, den Spielbetrieb für November gestoppt. Somit hat die Corona Pandemie nun auch wieder die Hallenradsportler getroffen.

Aufgrund der Beschlüsse der Konferenz zwischen Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsident*innen der Länder vom 28.10.2020 war ein derartiger Schritt unausweichlich. Göbert hat vorgeschlagen, auch den Dezember spielfrei zu halten, um die Sportler*innen vor den Weihnachtsfeiertagen keinem zusätzlichen Infektionsrisiko auszusetzen. Hinzu kommt, dass die Vereine mit einem Monat Trainingsrückstand zu kämpfen haben und die Sporthallen voraussichtlich zu unterschiedlichsten

Zeitpunkten wieder zur Verfügung stehen werden. „Außerdem ist ja erst mal abzuwarten, ob die neuen Einschränkungen der Bundesregierung greifen und sich die Lage verbessert“, so Göbert weiter. Dies bedeutet aber, dass bei einer Rückkehr zum Spielbetrieb im Januar, ein straffes Programm zu bewältigen sein wird. Doch dies ist noch Zukunftsmusik.

Wie berichtet, hatte der Radballfachwart des HRV, Rolf Velten aus Lollar, ja bereits die für Ende Oktober vorgesehenen Turniere im Nachwuchsbereich abgesagt. Dies betraf auch die Hessenmeisterschaft 2020 der Altersklasse U11, die am 25.10.20 in Klein-Gerau ausgetragen werden sollte. Dort wären auch Leon Biederwolf und Luis Martin für die RSG Ginsheim am Start gewesen.

In der laufenden Saison waren ja in der U17 mit Kevin Auth/Nico Biederwolf und Moritz Rauch/Lucas Singer zwei Mannschaften gemeldet. Diese beiden Teams sollten am 25.10. in Krofdorf starten. Der 2. Spieltag war am 6.12.20 in Tann (Ludwigswag)

geplant. Auch für die drei RSG-Duos der Altersklasse U15 mit Niclas Neuberger/Leonard Scholl, Nico Wacker/David Otulakowski und Joschua Schwierz/Tommy Hof sind nun die Termine geplatzt. Los gehen sollte es ja bereits am 24.10. in Erzhausen. Der Spieltag am 30.10. in Ginsheim sowie der 2. Spieltag der HM-Quali am 5.12. ist somit passé.

Wie sich der Spielbetrieb in den Eliteligen des HRV gestalten werden, ist derzeit noch offen. Die Radball-Oberliga, in der die RSG mit vier (4) Mannschaften vertreten ist startet erst 16.01.2021. In der Verbandsliga soll es allerdings bereits am 5.12.2020 los gehen. Man darf gespannt sein, wie es hier weitergeht.

Alles in allem blicken die Radballer in Hessen einer schwierigen Saison entgegen, die sich auf die gesamte Terminplanung auswirken wird. Bleibt nur zu hoffen, dass alle gesund bleiben und das Virus mit den beschlossenen Maßnahmen eingedämmt werden kann.

Karl-Heinz Müller

Engel helfen Forschen

Brunhilde Mander verleiht Flügel

Vor kurzem kamen die Gustavsburgerin Brunhilde Mander (ehemalige Lehrerin an der IGS-Mainspitze) und Buchhändlerin Christina Müllender in der Villa Herrmann ins Gespräch. Brunhilde erzählte über ihr Hobby. Seit sechs Jahren bastele sie Engel, die sie zur Unterstützung der Mukoviszidose-Forschung bei Kunsthandwerker- und Weihnachtsmärkten verkaufe. „Jetzt weiß ich gar nicht, wo ich meine Engel aufstellen soll?“ sagte sie. Sofort bot Christina ihre Buchhandlung an. „Das ist eine gute Sache, die ich gerne unterstütze“, so die Gustavsburger Buchhändlerin. Dies ließ sich Brunhilde Mander nicht zweimal

Mukoviszidose ist eine Erbkrankheit. Ca. 200 Kinder im Jahr werden damit geboren. Leider gibt es wenig bis gar keine Medikamente dagegen.

sagen und drapierte rund 30 Engel dort, wo sie kein Buchhandlungsbesucher übersehen kann. Ab sofort gibt es die aus Naturmaterial gefertigten



geflügelten Figuren in sämtlichen Variationen in der Buchhandlung in der Villa Herrmann zu kaufen: Kleine und große Engel zum Aufhängen, Engel als Geschenk- oder Weihnachtsbaumanhänger, Engel als Einkaufswagenchip und vieles mehr.

Für ihr Projekt „Engel helfen forschen“ engagiert sich Brunhilde bereits seit sechs Jahren. Ihr Ziel, 10.000 € zu erwirtschaften, erreichte sie bereits vor rund einem Jahr, was für sie keineswegs ein Grund war, aufzuhören. Im

Gegenteil: „Das beflügelte mich“, sagt die pensionierte Lehrerin. Wer Engel kaufen und gleichzeitig noch etwas Gutes tun möchte, sollte sich in die Buchhandlung der Villa Herrmann in der Gustavsburger Mozartstraße begeben. Der Verkaufserlös geht zu 100 % in die Mukoviszidose-Forschung.

Die Preise der Engel liegen zwischen vier und zehn Euro. Spenden sind herzlich willkommen.

Bodenbeläge Rößler

Fertigparkett · Laminat · Tapeten
Verlegeservice · Parkettschleifen
Design (Vinyl)-Beläge

Am Flurgraben 22 · Bischofsheim
Tel. 0 61 34 / 5 43 43 o. 0 61 44 / 401 42 20
E-mail: bodenbelaege.roessler@freenet.de

Ihre Hörakustik - Meister aus der Region für gutes Hören.

* fachgerechte Analyse Ihres Hörvermögens *
* Hörgeräte - Service · Gehörschutz *
* kostenlose Parkplätze *

Akustik Kirstein & Ruhl GbR
Wiener Platz 3
55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134.9583790
www.deine-hoergeraete.de

LOHRUM & REPKEWITZ
RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Landmetzgerei Stephan Möck

Partyservice · Geschenkkäse · Wurstspezialitäten
Rheinstraße 16, 65462 Ginsheim, Tel. 06144-2164, Fax. 31705

BUCHHANDLUNG in der VILLA HERRMANN

Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 - 566960 | Fax: +49 (0)6134 - 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING
Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69
www.wegling-dachdeckermeister.de

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Inspektion nach Herstellervorgaben
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus
Klimaservice
Reifenservice
Bremsenservice
Hybrid- und Elektrofahrzeuge

Fa. Robert Itzel KFZ
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Instagram #kfz.itzel

www.kfz-itzel.de

Hermann Meierle GmbH
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr.- 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle@ginsheim.info

•Fliegengitter
•Markisen
•Glasarbeiten
•Reparaturservice

Tore - Geländer - Treppen - Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metalbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 85 89 322

SCHÜCO
Fenster - Türen - Bauelemente

HORMANN
Bauelemente

Geschlossene Theater, Essen zum Mitnehmen und offene Herzen

Da ist er: Der zweite Corona-Lockdown! Auch wenn viele die Maßnahmen für angemessen halten, gibt es gerade in den von Schließungen betroffenen Branchen Gastronomie, Kultur und Fitnessstudio Unverständnis. In diesem Artikel beleuchte ich, wie die Menschen der Mainspitze auf die zweite Welle der einschneidenden Coronaauflagen reagieren und sprach dafür mit unseren Unternehmern, Kommunalpolitikern, Kulturschaffenden und ein paar Mainspitz-Promis. Mein Eindruck: Das Herunterfahren des öffentlichen Lebens ist für niemanden leicht, in der Mainspitze scheint die gegenseitige Solidarität jedoch zu überwiegen. Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen.

„Würde der Lockdown wie an Ostern einsetzen, wäre das für den Buchhandel der Supergau, denn das Weihnachtsgeschäft ist das Geschäft des Jahres“, erzählt mir Christina Müllender von der Buchhandlung in der Villa Herrmann. Da ihr Geschäft offen bleiben darf, ist sie guter Hoffnung, dass viele Kunden trotz „Lockdown Light“ den Weg zu ihr finden, um Weihnachtsgeschenke zu kaufen. „Wir haben uns auch schon ein Konzept für eine Einbahnstraßenlösung überlegt“, so die Inhaberin.

Gut gelaunt aber ohne Veranstaltungen schaut Ballonkünstlerin Rita Wiebe auf die Weihnachtszeit. Normalerweise sei sie für Dekorationen und Aktionen, bei denen sie aus Luftballonschlangen Tiere zaubert, gerade in dieser Zeit viel unterwegs, aber ihr Kalender ist leer. Auch wenn sie durch ihre Stelle bei der Stadtverwaltung keinen wirtschaftlichen Druck habe, vermisse sie es, mit ihren Ballonkreationen die Welt bunter zu machen. Ihr Lichtblick: Einige Kunden bestellen bei ihr schon in der Vergangenheit Dekorationen oder luftige Geschenkverpackungen zum Abholen. In nächster Zeit möchte sie dieses Angebot erweitern (siehe Seite 8).



Ballonkünstlerin Rita Wiebe lässt sich nicht unterkriegen und liefert Geschenkverpackungen und Weihnachtssdeko.

Weniger optimistisch reagieren die Betreiber der Ginsheimer Fitnessstudios Fitness Treff und Fitpro auf die Einschränkungen, denn für sie bedeutet der Lockdown light, dass sie erneut ihre Türen für die Mitglieder schließen müssen. „Fitnessstudios sind generell durch ein hohes Maß an Hygiene ge-



Trotz der Veranstaltungsabsagen im November bleibt das Kulturbüro von Ginsheim-Gustavsburg optimistisch

kennzeichnet“, erzählt Matthias Riedl, Geschäftsführer des Fitpro Center, der für sein Studio ein Lüftungskonzept entwickelte und über einen CO2-Messer regelmäßig die Luftqualität überprüft. Auch Udo Pieh, Geschäftsführer des Fitness Treffs, hielt sich an sämtliche von der Regierung verordneten Maßnahmen, reduzierte Geräte, um Abstände einzuhalten und traf weitere Vorkehrungen. „Durch unsere Lüftungs- und Klimaanlage als auch der Installation einer Raumluftüberwachung durch Sensoren waren wir stets informiert und konnten die vorhandene Technik zielgerecht zur Vermeidung von CO2 Anstieg und anderen Schadstoffen verwenden“, so Udo.

Neben finanziellen Einbußen sieht Matthias Riedl vom Fitpro Center vor allem die Botschaft an die Menschen kritisch: „Durch die Schließung wird vielen Bürgern ein Gefühl vermittelt, dass Studios nicht sicher sind. Wir spüren dies derzeit deutlich und werden dies sicherlich zukünftig in der Bevölkerung noch verstärkt wahrnehmen.“ Nicht akzeptieren möchte Udo Pieh vom Fitness Treff, dass er als Gewerbebetrieb mit einem Berufsverbot belegt werde. „Wir werden jedenfalls mit weiteren Unternehmen der Branche als auch unseren Verbänden nun im einstweiligen Rechtsschutz Klage erheben, um eine Schließung zu beenden“, so der Geschäftsführer des Fitness Treffs. „Die Menschen brauchen zum Ausgleich ihrer beruflichen Tätigkeit sowohl kulturelle, gastronomische als auch sportliche Einrichtungen und Veranstaltungen. Wir hoffen für unsere Gäste auf eine baldige Normalisierung“, erläutert Udo vom Fitness Treff die Wichtigkeit von Sport, Kunst und Kulinarik.

Für die nächste Zeit wünscht sich Matthias Riedl vom Fitpro Center „keine weiteren unlogischen Lockdowns und eine stärkere Lobby für die Fitness- und Gesundheitsbranche.“

Infektionsketten unterbrechen und der Preis dafür

Mit Verständnis für die Verärgerung der Unternehmen, die für Hygiene- und Schutzmaßnahmen Geld in die Hand nehmen und jetzt doch schließen

müssen, reagiert der Bürgermeister von GiGu Thies Puttnins-von Trotha. „Um einzelne Branchen wie die Gastronomie tut es mir leid. Die Vorgaben zeigen aber auch, dass die Regierung aus der ersten Welle gelernt hat und so jetzt z.B. Geschäfte und Friseure offen bleiben dürfen“, so der Bürgermeister. Stadträtin Susanne Redlin von der SPD GiGu gehört selbst einer Risikogruppe an und verstehe, dass man sehr strikt versuche, die weitere Ausbreitung des Virus zu unterbinden. „Im Bereich der Gaststätten und der Kulturveranstaltungen glaube ich aber, dass man nach all den positiven Erfahrungen der letzten Wochen und Monate und den vielfach bewährten Hygiene- und Veranstaltungskonzepten ein wenig über das Ziel hinausschießt“, sagt sie.

„Nicht gut“ ist das, was Ute Rothenburger von der Freien Wählergemeinschaft Bischofsheim zu den neuen Maßnahmen sagt. „Sie treffen diejenigen, die eigentlich alles richtig gemacht haben“, so die Meinung der Bischofsheimer Kommunalpolitikerin. Gewünscht hätte sie sich, dass die Regeln besser überwacht worden wären. Dass „Angesichts der erschreckenden Entwicklung der Infektionszahlen reagiert werden musste“, leuchtet Claus Rethorn von den Grünen GiGu ein. Er denke dabei aber auch an seine kleine Sammlung von stornierten Konzertkarten. „Die Veranstalter, Musiker und andere Künstler tun mir leid, und ich werde ein kehliges ‚Yeahhh!!!‘ ausstoßen und dabei sein, wenn wieder gefahrlos gerockt werden kann“, so der Vorsitzende der Grünen GiGu.

Mit seiner gewohnt ruhigen Art reagiert Udo Kraft, Vorsitzender der Freien Wähler GiGu, auf die den erneuten Lockdown. „Ich wünsche mir Geduld und Vernunft von den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, damit wir diese Zeit gemeinsam überstehen“, so Udo, der selbst Risikopatient ist. Seine Teilnahme an Sitzungsterminen entscheide er je nach Situation vor Ort. „Regelmäßige Video- und Telefonkonferenzen werden die nächsten vier Wochen prägen“, ist sich der Parteivorsitzende sicher. Dass das Vereinsleben noch mehr leidet, befürchtet der Vorsitzende der Bischofsheimer Grünen Wolfgang Bleith.

Er wünscht sich, „dass die Beschränkungen eingehalten werden und die Menschen trotzdem zuversichtlich und möglichst gelassen bleiben, was sicher nicht so einfach ist, wenn man sich wirtschaftliche Sorgen machen muss, in engen Verhältnissen wohnt oder alleinstehend ist.“

Jana Eichhorn, die stellvertretende Vorsitzende der CDU GiGu wünscht sich, „dass sich alle an die Vorgaben halten und sich bewusst darüber sind, dass ein jeder von uns mitverantwortlich dafür ist unser Gesundheitssystem und die Schwächeren zu schützen.“ Die staatlichen Hilfen für die Gastronomie- und Freizeitbranche begrüße sie, denn „auch die dürfen wir in dieser schweren Zeit nicht alleine lassen“, so Jana. Von den Maßnahmen selbst geschäftlich getroffen ist Johanna von Trotha von der FDP GiGu. „Ich stelle fest, dass finanzielle Hilfen des Bundes bzw. Landes nicht immer zu Ende gedacht sind“, so die Stimme der FDP im Stadtparlament. Johanna wünscht sich, dass finanzielle Unterstützung der Betriebe und Selbständigen weiter durchdacht und angepasst werden. Wichtig ist es Johanna, sich an die Kontaktbeschränkungen zu halten, auch wenn Geburtstage in ihrer Familie erst in Zukunft wieder mit Freunden gefeiert werden können.

Auch Kerstin Geis von der SPD Bischofsheim hält sich an die Auflagen, obwohl es ihr schwer falle. „Allerdings werden wir weiterhin hier in der Region unsere Einkäufe tätigen und uns bei den hiesigen Gastronomen die eine oder andere Mahlzeit abholen. Aber auch das unter Beachtung der AHA-Regeln“, so die Parteivorsitzende.



Besprechungen mit Abstand, Maske und wenn möglich digital: Auch der Alltag des Bundestagsabgeordneten Stefan Sauer (links) hat sich verändert.

Auf vermeidbare Kontakte verzichten werde auch die Stadtverwaltung Ginsheim-Gustavsburg, wie der Bürgermeister berichtet. „Wir prüfen anstehende Termine auf Dringlichkeit und schauen, ob ein Austausch auch digital stattfinden kann“, so Thies Puttnins-von Trotha.

Für „wichtig, richtig und angemessen“ hält Bundestagsabgeordneter Stefan Sauer (CDU) die Maßnahmen. „Schulen

Die Facebook-Gruppen im www.facebook.com/groups/Bischem www.facebook.com/groups/ginsheim.gustavsburg

und Kitas bleiben offen, die Menschen können überwiegend zur Arbeit gehen und es gibt keine Ausgangssperre. Dieser Rhythmus ist gesellschaftlich sehr wichtig“, so der Bundestagsabgeordnete, der auch versteht, dass die Einschnitte im Freizeitbereich für viele schwer sind. Nicht akzeptieren wolle er, „dass sich eine kleine Gruppe von Corona-Ignoranten dem widersetzt und somit sich und vor allem andere gefährdet.“ Von den Menschen wünsche er sich, dass alle – wie er selbst – wenn möglich zu Hause bleiben und Menschen mit gesundheitlichen Vorschädigungen beim Einkaufen unterstützen.

Sein Motto: „Der Mensch musste schon viel mehr entbehren und hat dabei zudem häufig viel mehr verloren. Wir haben jede Chance das Virus zu besiegen, wir müssen es nur tun.“

Zum Abholen oder Liefern?

Eine Corona-Solidaritäts-Welle schwappte den Gastronomen der Mainspitze entgegen. Direkt nachdem die Bundeskanzlerin verkündete, dass Restaurants nur noch außer-Haus-Verkauf anbieten dürfen, starteten in den Sozialen Netzwerken Maßnahmen zum Erhalt der örtlichen Gastronomien.

Matthias Thon und Dennis Wildhirt von der Facebook-Gruppe Bischem und Julia Molter und Markus Späth von der Facebook-Gruppe GiGu stellen umgehend Infosseiten für ihre Orte zusammen, die regelmäßig aktualisiert und als PDF heruntergeladen werden können. Durch die beachtlichen Größen der Communitys erreichten sie dadurch über 8000 Menschen der Region. Für das Posten der Liste in den Gruppen erhielten beide Administratoren-Teams weit über 100 Daumen nach oben. Die Gastronomielisten der Facebook-Gruppen findet ihr im Zeitungsformat auf Seite 12.

Auch REWE Chef Christian Märker bot seine Hilfe an. Mit den Worten: „Liebe Gastronomen, wir helfen euch!“ postete er eine rote Alarmnachricht auf der Facebook-Seite seines Lebensmittelmarktes. Er bot an, in seinem Kanal mit Werbung zu unterstützen und Gutscheine der Restaurants bei sich im Markt zu verkaufen. Der Beitrag erhielt über 400 Daumen nach oben, wurde mehr als 500 Mal geteilt und Christian Märker wurde in zahlreichen Kommentaren für seine vorbildliche Solidarität gelobt.

Kulturpause – nur so lange sie nötig ist!

Aufgrund des Veranstaltungsverbotes schließen auch die Gustavsburger Burg-Lichtspiele für Besucher ihre Türen. Kino fällt aus und alle Live-Events, die aufgrund der Abstandsregeln u.a. in den Bürgerhäusern stattgefunden hätten, werden



Viele Gastronomen bieten das Abholen von Speisen an. In der Altrheinschänke bekommt man sogar eine Gans (siehe Seite 8)

verschoben. „Einen Jazzmusiker trifft die Verschiebung bereits zum zweiten Mal“, so Guido Conradi vom Kulturbüro. Mit Absagen auf Dezember vorgreifen möchte der städtische Veranstalter aber nicht. „Wir halten an den Kino- und Kulturveranstaltungen fest, und sind startbereit, sobald es einen positiven Bescheid gibt.“ Geplant ist u.a. das Konzert „Brandy Beales Complete“ am 8.12. zum 40. Todestag von John Lennon.

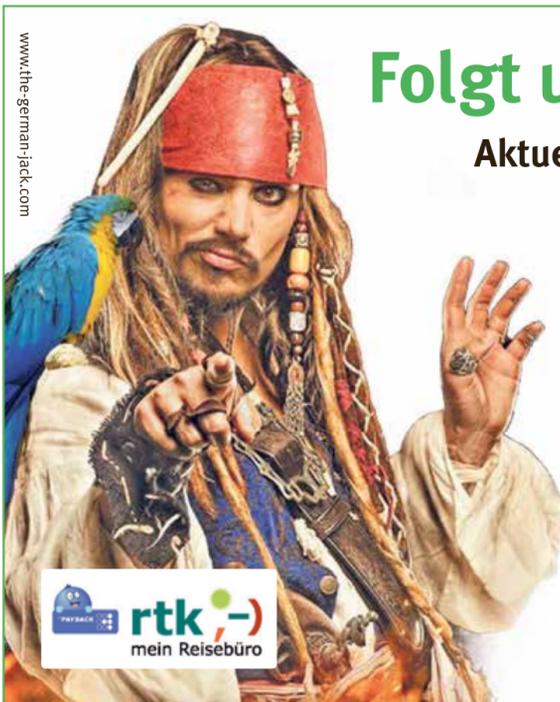


Mit Augenzwinkern durch die Krise: „Liebe Leut, kauft Blumen für das Seelenheil ... nicht Klopapier für's Hinterteil!“ steht auf einer Tafel im Eingangsbereich von REWE Christian Märker

Wer im November Lust auf Kultur hat, den könnte das Programm der „Achterbahn“ interessieren. Der Verein bietet seine monatliche Varietéshow – nach wie vor – als Fernsehsendung auf Rhein-Main TV an. Die Kinderreihe „Achterbähnchen“ läuft noch bis Ende November als YouTube-Show. Alle bereits veröffentlichten Events sind unter www.achterbahnshow.de kostenlos abrufbar.

Soweit die Stimmungsbilder, die ich Anfang der Woche einfiel. Für die Zeit des Lockdowns vertraue ich auf das Augenmaß der Menschen. Es braucht z.B. eine Lösung für alle, die nicht die Kraft haben, zu einem Restaurant zu laufen, ihre Mahlzeit u.a. mit Gehilfen nach Hause zu transportieren und daheim zu essen. Genau so ist es angemessen, manche Leute in Geschäften vorzulassen und mit Menschen, die alleine spazieren gehen, (mit Abstand) ein paar Worte zu wechseln. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine möglichst angenehme Zeit. Bleibt gesund!

Axel S.



Folgt uns auf Facebook, Instagram und YouTube

Aktuelle Nachrichten rund um Corona und die Reisebranche warten dort auf Euch





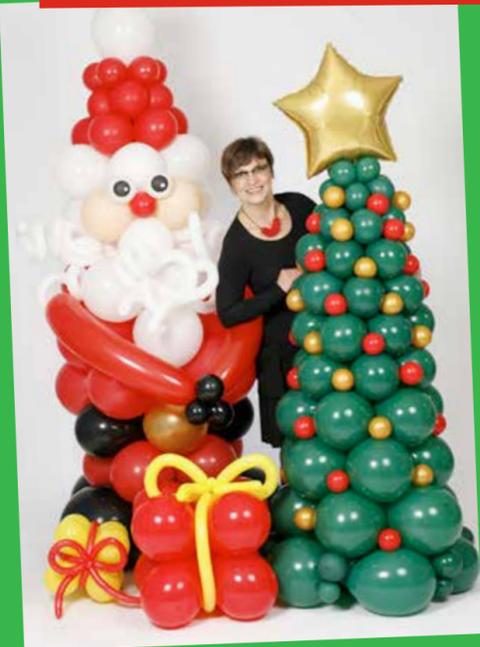
urlaubme.de

Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76
65462 Gustavsburg
Telefon: 06134 / 52091
Mo – Fr 9:00 – 18:30 Uhr
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



Weihnachtsdeko von klein für die Fensterbank bis gross für die Eingangshalle



Geschenke künstlerisch verpackte Flaschen verborgene Geldscheine und liebevolle Figuren



Per Abholung oder Lieferung



www.rita-ballon.de

Tel 0 178 633 78 59
Ginsheimer Strasse 1 · 65462 Gustavsburg

Kreis verstärkt Hotline-Team

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Anfang Oktober hatte der Kreis Groß-Gerau seine Info-Hotline umgestellt aufs Kreisgesundheitsamt: Fragen aus der Bevölkerung rund um Corona werden unter der Rufnummer 06152-989-213 beantwortet. Das Team dieser Telefon-Hotline ist aktuell angesichts der Dynamik bei den Fallzahlen und aufgrund der vielen neuen Vorgaben und Verordnungen nochmals verstärkt worden. Seit dem 02.11. gelten zudem neue Zeiten: Die Hotline ist montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr sowie samstags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Die Kontaktaufnahme ist auch per Mail an corona@kreisgg.de möglich. Aktuelle Informationen des Kreises zum Themenkomplex Corona finden sich immer auch auf der Homepage

www.kreisgg.de (Coronavirus-Button anklicken). Auf dieser Seite werden unter anderem täglich außer sonntags die Fallzahlen aus dem Kreis aktualisiert. Dies geschieht auch aufgeschlüsselt für die 14 Kreiskommunen. Dass dies in den vergangenen Tagen aufgrund von Softwareproblemen nicht funktioniert hat, bedauert die Kreisverwaltung. Es wurde mit Hochdruck an der Fehlerbehebung gearbeitet, so dass ab sofort wieder die Zahlen zur Verfügung gestellt werden können. „Der Kreis wird weiterhin alles daran setzen, das berechnete Interesse der Bevölkerung an umfangreicher Information zum Thema Corona zu befriedigen“, teilt Landrat Thomas Will mit. „Denn je aufgeklärter die Bevölkerung ist, desto besser lässt sich die Pandemie bekämpfen.“

Kaninchenschau mit Abstand

Kaninchenzuchtverein Bischofsheim e.V. – Der Kaninchenzuchtverein hat aufgrund der Corona Pandemie seine Lokalschau im November 2020 im Bürgerhaus abgesagt. Um trotzdem die vereinsinterne Meisterschaft durchführen zu können, haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Jahr eine „Tischbewertung“ auf unserer Zuchtanlage durchzuführen. Das Foto zeigt den Preisrichter Martin Reusert bei der Bewertung eines Kaninchens im Beisein der Züchter. Die Vereinsmeisterschaft ging an folgende Züchter:

1. Vereinsmeister Manfred Bader mit der Rasse Schwarzgrannen
2. Vereinsmeister Karl Zichäus mit der Rasse Blaue Wiener
3. Vereinsmeister Manfred Bader mit



der Rasse Kleinsilber schwarz Vereinsjugendmeister wurde Niklas Müller mit der Rasse Zwergwidder weiß blauauge.

Gestaltungsleitfaden für Cramer-Klett-Siedlung?

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Plant nun doch das hessische Landesamt für Denkmalpflege für die in Gustavsburg unter Denkmalschutz stehende Cramer-Klett-Siedlung einen Gestaltungsleitfaden? Einen Gestaltungsleitfaden welcher schon vor vielen Jahren veröffentlicht werden sollte. Warum gerade jetzt? Und was hat das für Vor- und Nachteile für die Eigentümer? Eine Frage mit der sich der beheimatete Förderverein der Cramer-Klett-Siedlung derzeit beschäftigt. Die Cramer-Klett-Siedlung im Stadtteil Gustavsburg entstand zwischen 1896 und 1906 im Rahmen der Industrialisierung und der damit verbundene Wohnraumschaffung. Der Wohnraum in den Siedlungshäusern ist mit 40 bis 90 Quadratmetern zu heutigen üblichen Wohnverhältnissen sehr knapp bemessen. Die Bausubstanz der Gebäude mit teilweise feuchten Mauern, einer unzureichenden Schall-

und Wärmedämmung, sind weder altersgerecht noch barrierefrei. Die Wünsche der heutigen Bewohner, die engen räumlichen Verhältnisse durch Gartenhäuser und Pavillons zu kompensieren und für die zunehmende Motorisierung befestigte Parkplätze zu schaffen, erhöhen den Druck auf das Denkmalsamt Groß-Gerau, sowie dem Landesamt für Denkmalpflege. Dazu kommt das vielfältige Angebot von Baumärkten, sodass ein Gestaltungsleitfaden für die Verwendung geeigneter Materialien und Farbkonzepte für die Häuser und Gärten grundsätzlich hilfreich wäre und der Qualifizierung der Gustavsburger Siedlung dient. „Der Gestaltungsleitfaden wäre aber auch eine Chance modernen Elementen zu adaptieren, um mögliche Defizite wie beispielsweise fehlende Vordächer, die in früheren Jahren entfernt wurden, zu kompensieren“, so der Vereinsvorsitzende Matthias Welniak.



Cramer-Klett-Platz im Jahre 1928



Im zurückliegenden Jahrhundert gab es bei den Siedlungshäusern auf dem Cramer-Klett-Platz, Vordächer vor den Eingangstüren, welche aus heutiger Sicht fehlen. (Foto: Förderverein-Cramer-Klett-Siedlung)

Seit dem Erfahren des Erarbeitungsprozess, bekundet der Förderverein gegenüber dem Landesamt für Denkmalpflege das Interesse, die Erarbeitung zu unterstützen und dafür auch Wünsche oder Materialvorschläge der heutigen Eigentümer zu berücksichtigen. Es sollte ein Miteinander, nicht Gegeneinander erreicht werden, für einen später erfolgreichen und akzeptierten Leitfaden. Jedoch gab es bislang vom Landesamt für Denkmalpflege keinerlei Bestrebung. „Nach unserem Wissensstand, ist die Veröffentlichung des Gestaltungsleitfadens bereits für Ende 2021 geplant. Jedoch ist weiterhin nicht vorgesehen das sich Eigentümer in irgendeiner Form miteinbringen dürfen, welches wir kritisieren“, so die stellvertretende Vorsitzende Susanne Seebeck.

Ein weiteres wichtiges Ziel für den Förderverein ist es, neben der gemeinsamen Erarbeitung eines Gestaltungsleitfadens, ein Gesamtkonzept mit einem zukünftigen barrierefreien Wohnen zu realisieren, welches nicht nur moderne Anforderung mit sensibler Erhaltung der Originalsubstanz, sondern auch entsprechende Fördermittelzuwendung für festgelegte Bauvorhaben berücksichtigt. Bei Fragen rund um eine denkmalrechtlich Baugenehmigung oder der Möglichkeit einer späteren Steuervergünstigung kann gerne der Förderverein unter vorstand@cramer-klett-siedlung.de kontaktiert oder die Vorstandsmitglieder angesprochen werden. Mehr Informationen gibt es darüber hinaus im Internet unter www.cramer-klett-siedlung.de.

Gans vom Profi für zu Hause

Altrhein-Schänke bietet Kulinarik zum Abholen

Niemand muss in diesem Jahr auf seine Martinsgans verzichten, denn das Team der Ginsheimer Altrhein-Schänke hat eine gute Idee: „Unsere Gäste können ihre Gans zu Hause zubereiten“.

Was sich für Leute mit wenig Kocherfahrung schwierig anhört, verwandelt Koch Andreas Schneider in einen Prozess, der im Handumdrehen funktioniert. Jeder, der bei ihm seine Gans bestellt, erhält einen Karton mit allem, was dazu gehört – inklusive Anleitung. Im Karton befindet sich eine von Andreas frisch gewürzte, gefüllte und zehn Stunden gegarte Gans in Vakuumschicht. Dazu gibt es sein hausgemachtes Rotkraut, Knö-



del und Sauce. Um die Gänse frisch zubereiten zu können, freut sich das Team der Altrhein-Schänke für frühzeitige Bestellungen (gerne fünf Tage im Voraus). Natürlich bietet die Altrhein-Schänke weiterhin viele Speisen zum Abholen an.

Eine Speisekarte gibt es vor Ort oder unter www.altrheinschaenke.info.



Holen Sie sich eine Gans ins Haus!

Altrhein-Schänke

Gefüllte Gans mit Beilagen und Soße fertig zubereitet!
Fein verpackt zum Abholen mit detaillierter Zubereitungsanleitung.

Bestellung » 06144 / 31119
(bitte mindestens fünf Tage im voraus)

Mainzer Strasse 51 · 65462 Ginsheim · www.altrheinschaenke.info



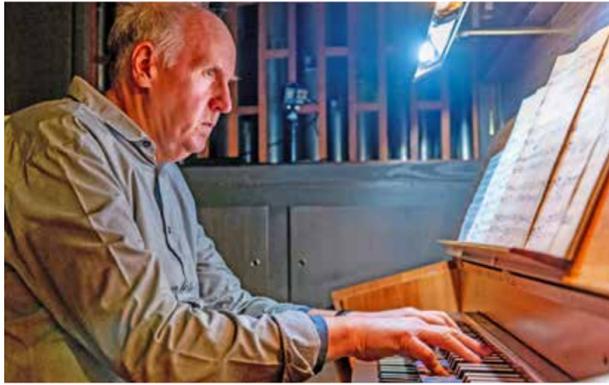
Neuntes Konzert unter der Empore

Rolf Mayer – die Macht ist mit ihm

Gustavsburg – „Ich bin sehr glücklich, noch einen Platz ergattert zu haben“, so eine Zuschauerin des neunten Gustavsburger Konzertes „Unter der Empore“, welches am vergangenen Samstag in der evangelischen Kirche Gustavsburg erklang. Die Gründe für den großen Zuspruch waren diesmal so vielschichtig, wie die von Rolf Mayer interpretierten Werke von Johann Sebastian Bach (1650-1750). Zum einen ist die Veranstaltungsreihe des gelehrten Kirchenmusikers generell beliebt, zum anderen wirkte sich Corona auf die Nachfrage aus. Das Hygienekonzept beschränkte die Anzahl der Gäste und der seit Montag geltende „Lock Down Light“ verwandelte das Konzert für viele Besucher ins letzte Kultur-Highlight vor einer längeren Veranstaltungspause. Mit anderen Worten: „Full House“ auf der Empore und im Saal mit rund 60 Gästen. „Konzerte wie diese sind uns für Herz und Seele wichtig“, war sich ein Pärchen einig, welches sich mit Abstand zu den anderen Gästen gemütlich auf eine Kirchenbank zusammen kuschelte.

Als einmalig empfanden die Gäste, dass das „Konzert unter der Empore“, diesmal in der gesamten Kirche stattfand. Bei den vergangenen acht Konzerten saßen die Zuschauer gemeinsam mit dem Organisten auf der

Rolf Mayer besuchte nach seinem Kirchenmusikstudium in Frankfurt die Akademie in Ratzeburg. Zudem besuchte er zahlreiche Meisterkurse. Heute ist er als Kirchenmusiker an der Evangelischen Kirche Gustavsburg und an der Hochschulgemeinde der Gutenberg-Universität Mainz tätig. Er nahm mehrere CDs auf.



Kirchenmusiker Rolf Mayer in Aktion: Präludium und Fuge b-moll BWV 867 an der Orgel der evangelischen Kirche Gustavsburg

Empore, wo sich die Orgel befindet. Die clevere Idee, die gesamte Kirche zu bespielen, ermöglichte vielen Fans von Rolf Mayer den Konzertbesuch, die aufgrund der Abstandsregeln ansonsten keinen Platz gefunden hätten. Damit alle Gäste den Musiker bei seinem virtuoseren Spiel sehen, wurde ein großes Videobild vom Orgelplatz übertragen.

„Nicht alles ist abgesagt“

Positiv wie immer begrüßte Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl die Besucher und sprach an, was alle spürten. Mit ihren Worten nahm sie die Stimmung der Besucher auf, die ihr bei der letzten Kulturveranstaltung vor dem Lock Down gebannt zuhörten. Sympathisch hob sie dabei alles hervor, was nicht abgesagt ist. „Leben, Hoffnung, Gespräche, Träume, Glaube, Hilfsbereitschaft, Lächeln, Beten, Liebe und auch Musik sind nicht abgesagt“, so die Pfarrerin.

Orgel und Klavier statt Laserschwert

Wie ein Jedi-Ritter (Kunstfigur aus

den Star Wars Filmen bei denen ein Meister immer mit seinem Schüler in



Meister Yoda aus Star Wars, dessen Persönlichkeitsstruktur laut dem Autor dieses Artikels Ähnlichkeit zu der von Rolf Mayer hat.

Erscheinung tritt) gestaltete Kirchenmusiker Rolf Mayer sein Konzert nicht alleine. Marc Wahler, sein Orgelschüler, war mit von der Partie, kündigte die

Musiktitel an und überbrückte, wenn Konzertmeister Mayer zwischen dem Klavier im Kirchenraum und der Orgel auf der Empore wechselte.

Den Anfang gestaltete der Musiker am Klavier. Wie Jedi-Meister Yoda (einer der unscheinbarsten aber mächtigsten Star-Wars-Charaktere) nahm Rolf ruhig und ohne selbst viel Aufsehens um seine Person zu machen hinter dem Instrument Platz. Was danach passierte erinnert Star Wars Fans an die Momente, in denen der kleine, grüne Meister Yoda sein Laserschwert zieht und sich mit Saltos und Schrau-

Pfarrerin Claudia Weiß-Kuhl wendet sich jede Woche per Audiopodcast an die Menschen. Unter dem Titel „Gedanken am Mittwochmorgen“ spricht sie über allgemeine und aktuelle Themen. Dieser kann kostenlos auf www.gigutogo.de/mittwochmorgen abgerufen werden. 27 Folgen sind bereits online. Claudia ist cool!

ben in die Schlacht wirbelt. Rolf Mayer beherrscht Klavier und Orgel wirklich meisterhaft. Virtuoso und brillant interpretierte er zahlreiche Titel von Johann Sebastian Bach. Besonders beeindruckte er beim häufigen Einsatz der Bass-Manuale, die bei Orgeln mit den Füßen gespielt werden. Dieses bravuröse Spiel wurde mit einer separaten Kamera übertragen.

Bescheiden, wie zu Beginn des Konzertes, reagierte Rolf Mayer übrigens auch am Schluss. Nach lange anhaltendem Applaus fragte er vorsichtig, ob er noch ein Stück auf dem Klavier spielen solle. Es würde auch nur vier Minuten dauern. Sein Publikum antwortete ihm mit „Na klar!“

Junge Künstler gesucht!

Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim

- Dieses Jahr findet anstelle des traditionellen Krippenspiels in der Kirche erstmals eine erzählte Weihnachtsgeschichte in Form von Bildern statt. Dazu brauchen wir eure Hilfe!

Malt ein Bild von der Weihnachtsgeschichte.



schichte. Das können ganz unterschiedliche Dinge sein: Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem, der Stall mit den Tieren, die Hirten auf dem Feld, die Heiligen Drei Könige und vieles mehr.

Euer Kunstwerk sollte spätestens bis zum 1. Advent bei uns im Pfarrbüro abgegeben werden.

Wir machen aus allen Bildern einen animierten Film, den ihr dann gemeinsam mit euren Familien am Heiligen Abend im Internet anschauen könnt.

Mehr Infos findet ihr unter <https://ev-kirchengemeinde-bischofsheim.ekhn.de>.



ADFC-Fahrradklima-Test: Endspurt

Der ADFC Kreis Groß-Gerau erinnert an den bundesweiten Fahrradklima-Test. Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zum Radfahrklima weltweit und findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Bei der Online-Umfrage, die noch bis Ende November läuft, werden 27 Fragen zur Fahrradfreundlichkeit gestellt – beispielsweise, ob das Radfahren Spaß oder Stress bedeutet, ob Radwege von Falschparkern freigehalten werden und ob sich das Radfahren auch für Neuaufsteiger sicher anfühlt. Der Test hilft, Stärken und Schwächen der Radverkehrsförderung zu erkennen. In diesem Jahr ist das Radfahren in Zeiten von Corona das Schwerpunktthema. Bisher haben rund 800 Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Groß-Gerau an der Umfrage teilgenommen. Damit eine Kommune in die Bewertung kommt,

sind mindestens 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erforderlich. Raumheim, sowie die drei Südkreis-Kommunen Stockstadt, Biebesheim und Gernsheim sind hiervon noch weit entfernt. Aber auch in Büttelborn und Trebur ist noch Luft nach oben, was die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer betrifft. In allen anderen Kommunen des Kreises Groß-Gerau wurde die Mindestanzahl von 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits erreicht, was deren Bürgerinnen und Bürger aber nicht daran hindern sollte, weiterhin am Fahrradklima-Test teilzunehmen. Je mehr Radfahrerinnen und Radfahrer einer Kommune an der Umfrage teilnehmen, desto aussagekräftiger ist das Ergebnis. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2021 präsentiert. Zu finden ist die Befragung unter www.fahrradklima-test.adfc.de.

Kleinanzeigen

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen von Leuten für Leute aus der Mainspitze. Ihr lebt in der Mainspitze und möchtet, dass eure private Kleinanzeige hier steht? Gerne! Sendet uns eine E-Mail an redaktion@neuesausdermainspitze.de und wir veröffentlichen die Anzeige kostenlos. Bitte kurz fassen!

Leider muss der geplante Wohnungsflohmarkt bei Froitzheim am 06. und 07.11. aus den bekannten Gründen ausfallen.

Canon Drucker, PIXMA MX 490, incl. 4 Drucker Patronen zu verkaufen. PREIS 30 €, Tel.: 06134-750155.

Verkaufe Kaffee-Automat Tchibo Caffissimo, noch unbenutzt in Orig.-Verpackung, mit integrierten Frischmilchbehälter, Herstellung verschiedener Kaffee-Produkte, 130 € VHB (199 € Neupreis), Tel.: 0152-33930669.

Verkaufe Sack-Karre mit Traglast bis 90 kg, Leicht-Alluminium, Höhenverstellbar, umklappbar. Ladefläche 35,5 x 24cm. Neuwertig wegen Nichtnutzung, 25 € VHB (Neupreis ca. 40 €) Tel.: 0152-33930669.

OPEL Sammler sucht uralte Schriftstücke, Rechnungen von Nähmaschinen, Fahrrädern, Autos, Opel Notgeld, alte Lohntüten usw. keine Prospekte u. Modellautos. Bitte alles anbieten, E-Mail: frilibi@gmx.de.

Lescha Betonmischer zu verkaufen, 30 €. Tel.: 06144-8193.

Armband in Ginsheim gefunden, Tel: 06144-4699847.

Verkaufe aufgrund Fahrzeugwechsel meine Continental Winterreifen vom Opel Astra Gr. 195/65 R15 auf Felgen, wenig gefahren daher noch hohe Profiltiefe 7mm, Werkstatt Rechnung für Einlagerung vorhanden. 150 € VHB (Neupreis 250 €), Tel.: 0152-33930669.

DVD Spieler 5 €, DVDs je 1€, Tel.: 0176-64816133.

Sportbank-Bauchtrainer, wenig benutzt zu verkaufen 20 €, Tel.: 06144-1569.

Clubmeisterschaft der Kinder



Vorne: Miro und Alexander, hinten: Arthur und Gabriel

TC Gustavsburg 1929 e.V. – Rechtzeitig zur Coronapause beendeten die Tenniskids des TC Gustavsburg ihren Clubmeister-Marathon in der Sporthalle der Gustav-Brunner-Schule. In der Zeit vom 01.09. bis zum 01.11. wurde in 92 Begegnungen 850 Spiele absolviert. 45 Siege sorgten für euphorische Freude und bei 46 Niederlagen mussten zum Teil auch Tränen getrocknet werden. Aber auch das Verlieren will gelernt sein und besonders im Tennissport zeigt man durch den abschließenden Handschlag jetzt Schlägershake am Netz seinen Respekt vor der Leistung seines Spielpartners. Jetzt hoffen alle Kinder, daß es mit dem Tennis spielen in der Halle bald möglichst weitergeht, damit auch die

Siegerehrung und die Verleihung der Sportabzeichen noch vor den Weihnachtsferien stattfinden kann.

Die Ergebnisse:

U 7 1. Platz und Clubmeister: Niki Latic, U8 1. Platz und Clubmeister: Arthur punktgleich mit Miro, 2. Platz Alexander punktgleich mit Onur, 3. Platz: Salih, 4. Platz: Sedin. U9 : 1. Platz und Clubmeister: Gabriel Eberle, 2. Platz Azfar Doppel: 1. Platz und Clubmeister Miro mit Alexander, 2. Platz: Gabriel und Arthur, 3. Platz: Onur und Niki. Mädchen: U8 1. Platz und Clubmeisterin: Marie, 2. Platz: Sophia 3. Platz: Afia vor Hazal und Kahdija. U9 1. Platz und Clubmeister: Nora, 2. Platz Savanna, 3. Platz Noemi.

LUST AUF EINE NEUE BRILLE?
Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

ChangeMe!

So können wir Sie fachgerecht beraten und die Corona-Regeln einhalten

kämmerer augenoptik

Tel 06134 / 53792

persönlich, freundlich, kompetent

Darmstädter Landstr. 73 • 65462 Gustavsburg
0 61 34 / 5 37 92 • www.kaemmerer-augenoptik.de

ENRICO
BREITGEFÄCHERTES TALENT

SONJA SÜSSMANN
FRISEURE

BAUSCHHEIM · BISCHOFSHHEIM

VORWERK

Ihr Kundenberater in:
Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg
Rüsselsheim teilweise

Mein kostenloser Service für Sie:
Gerätecheck in allen Leistungsstufen
Überprüfung der Vorsatzgeräte
Überprüfung/Reinigung der Saugkanäle
Überprüfung der Schläuche und Düsen
Überprüfung/Wechsel der Filterelemente
Beratung und Verkauf
Inbetriebnahme der Geräte

Daniel Kozlowski
Mobil: 0157 - 76869472
Mail: daniel.kozlowski@kobold-kundenberater.de



schwarz auf weiß

Das schriftliche Interview!



Alle Fragen in diesem Schriftinterview kommen direkt von den Lesern dieser Zeitung oder den Zuschauern unserer TV-Sendung GiGu to go. Bis zur Kommunalwahl am 14. März drucken wir in jeder Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« einen Dialog mit den Parteien der Region ab. Dabei wechseln wir zwischen GiGu und Bischem. Eine Verschriftlichung des Videointerviews mit den Fraktionsvorsitzenden von Bischofsheim findet ihr auf Seite 11.

Danke an alle ParteienvertreterInnen für ihre Antworten und die gute Zusammenarbeit mit unserer Zeitung.



Susanne Redlin
Vorsitzende des SPD Ortsvereins
Ginsheim-Gustavsburg

Neues aus der Mainspitze fragt: Bahnunterführung Gustavsburg: Die Frage, ob künftig Schwerlastverkehr durch die neue Bahnunterführung fahren darf, bewegt Politik und Bürger. Wie ist die Haltung deiner Partei zu diesem Thema?

Susanne Redlin (SPD GiGu):

Für uns war und ist die Sperrung der zukünftigen Bahnunterführung für den Schwerverkehr immer Bedingung für das Projekt gewesen. Entsprechend haben wir die bisher mehrheitliche Beschlusslage des Parlaments immer mitgetragen und frühere SPD Bürgermeister sowie offensichtlich auch die Verwaltung – wie man dieser Tage einem Leserbrief eines ehemaligen Mitarbeiters entnehmen konnte – immer auf diese Sperrung hingearbeitet.

Jana Eichhorn (CDU GiGu):

Eine Öffnung für den Schwerlastverkehr würde Gustavsburg unsicherer machen und zusätzlich mit Lärm belästigen. Deshalb stehen wir weiterhin hinter der Verwaltung, die die rechtlichen Voraussetzungen für eine Sperrung prüft, jedoch liegt die Zuständigkeit nicht bei der Stadtverordnetenversammlung, weshalb wir nichts davon halten, Resolutionen zu verabschieden, die am Ende zu nichts führen.

Claus Rethorn (Grüne GiGu):

Der Lkw-Schwerverkehr muss schon aus Sicherheitsgründen aus der Bahnunterführung herausgehalten werden, und zwar wegen der Begegnungsgefahr in den engen Kurven und wegen der Gefahren der Brandentwicklung im Trog. Auch die nördlich angrenzenden Wohnviertel, also Hermann-Löns-Allee, Schweden-

schanze, Pestalozzi- und Haus-Straße müssen Lkw-frei werden. Auf der Darmstädter Landstraße sollte der Lkw-Verkehr auf ein Minimum begrenzt werden.

Jochen Capalo (Freie Wähler GiGu):

Das Problem ist ein rechtliches: Ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Sperrung der Unterführung wäre rechtlich ausgeschlossen und unwirksam! Die Entscheidung, ob künftig Schwerlastverkehr durch die Unterführung fahren darf, liegt zunächst bei der Straßenverkehrsbehörde im Kreis und bei Hessen Mobil. Sperrungen können nur aufgrund konkreter Gefahrenlagen oder Verkehrsmengen erlassen werden.

Johanna von Trotha (FDP GiGu):

Dass die Sperrung für den LKW-Verkehr funktioniert, sieht man an der derzeitigen und noch bis zum Ende der Baumaßnahme geltenden Sperrung. Auf Grund der bisherigen Aussagen der Verwaltung, der Politik und somit auch der FDP, steht die FDP weiterhin für die Sperrung. Nicht vergessen werden darf jedoch, dass zukünftig auf der DaLa mind. so viel Verkehr herrscht wie bisher. Wichtig ist uns für die DaLa deshalb mind. die durchgehende Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Nacht.

Neues aus der Mainspitze fragt: Wofür habt ihr euch in der Vergangenheit eingesetzt?

Susanne Redlin (SPD GiGu):

Dass es mit der Sport- und Kulturhalle am TIGZ und einem Bürgerzentrum am Fritz-Bauer-Platz schon bald ein modernes Raumangebot für

Gruppen und Vereine gibt, ist neben der Kreativität des SKB auch der respektierten Arbeit unserer Vorsitzenden im Ausschuss Bürgerzentrum, Melanie Wegling, und meiner Fraktion zu verdanken. Sie haben – das Ziel immer im Blick – mit dem SKB diese gute Zwei-Standort-Lösung ermöglicht.

Außerdem haben wir die Schaffung neuer Kita-Plätze angeschoben und uns für bezahlbaren Wohnraum stark gemacht. Das Projekt „MVG-MeinRad“ konnten wir gemeinsam mit den Grünen aus der Opposition heraus durchsetzen.

Jana Eichhorn (CDU GiGu):

Wir haben gut mit dem Geld der Steuerzahler gehaushaltet – die Schulden der Stadt sind erheblich gesunken – nicht aber an notwendigen Investitionen gespart: Die August-Zinn-Schule wird eine Kita, die Gemeindegewerkschaft 2.0, die sich auch um die sozialen Belange kümmert, kommt und die rechtlichen Voraussetzungen für die Ortsentlastungsstraße sind geschaffen. Jetzt muss das Land seine Pflicht erfüllen.

Claus Rethorn (Grüne GiGu):

Die alten Stadtplaner der MAN haben die Bahnlinie weise als Barriere zwischen den nördlichen Wohnvierteln und dem südlichen Industriegebiet genutzt. Dieser Schutz fällt weg, wenn durch die Unterführung eine zusätzliche Haupt-Verkehrsachse entsteht. Man darf Verkehrspolitik nicht aus der Autofahrer-Perspektive betreiben. Die Gesundheit der Anwohner ist das höhere Gut. Die Grünen waren gegen diese Unterführung.

Jochen Capalo (Freie Wähler GiGu):

Solide Finanzen! Wir hatten jedes Jahr einen genehmigten Haushalt! Gastronomie im Bootshaus, die Grundlagen für die Sport- und Kulturhalle Gustavsburg, Schaffung von Kita-Plätzen, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und viele kleine Themen. Wir haben auch neue Ideen aufgenommen und oft im maßgebenden Sinne beeinflusst. Wir haben

Verantwortung übernommen und uns ideologiefrei für unsere Stadt eingesetzt.

Johanna von Trotha (FDP GiGu):

Wichtige Themen: Stärkung des Zusammenlebens, die Digitalisierung, Ausbau der Kindergartenbetreuung, Stärkung der Feuerwehr, die Busanbindung nach Trebur, nicht zu hohe finanzielle Belastungen für den Bürger & Haushaltskonsolidierung, Ausbau alternativer Mobilität, die Realisierung eines finanzierbaren Bürgerhauses am TIGZ und im Stadtzentrum aber auch die Finanzierung von Kultur (Kino, Stadteinfeste und Weihnachtsmärkte u.v.m.).

Neues aus der Mainspitze fragt: Wie kann das Vertrauen der Vereinsaktiven in die Verwaltung gestärkt werden?

Susanne Redlin (SPD GiGu):

Als Magistratsmitglied arbeite ich sehr gut mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung zusammen und bekomme auch immer die nötigen Informationen.

Mit Blick auf die Vereine sind wir auf einem guten Weg und haben in der Politik mit Stimmen der SPD die Sport- und Kulturhalle und die neuen Richtlinien zur Vereinsförderung auf den Weg gebracht. Ich denke das schafft bei den Vereinsaktiven Vertrauen in alle Beteiligten. Und als Partei suchen wir immer wieder offen das Gespräch mit den Vereinsvertretern.

Jana Eichhorn (CDU GiGu):

Ich bin der Überzeugung, dass die Vereinsaktiven bereits allen Grund haben, der Stadtverwaltung zu vertrauen und es keine Stärkung benötigt. Die Stadtverwaltung baut mit den Stimmen der CDU eine Sport- und Kulturhalle hinter dem TIGZ und ein Haus der Zukunft in der Ortsmitte. Die Vereine werden gefördert, die Richtlinien wurden gerade überarbeitet und stärken die bereits gute Zusammenarbeit.



Jana Eichhorn
Stellvertretende Vorsitzende
der CDU Ginsheim-Gustavsburg



Claus Rethorn
Fraktionsvorsitzender von Bündnis90 /
Die Grünen Ginsheim-Gustavsburg



Jochen Capalo
Stellvertretender Vorsitzender der
Freien Wähler Ginsheim-Gustavsburg



Johanna von Trotha
Stadtverordnete der FDP Ginsheim-
Gustavsburg

Claus Rethorn (Grüne GiGu):

Ich bin im französisch-deutschen Partnerschaftsverein aktiv und habe die Mitarbeiter der Verwaltung als kooperativ und engagiert erlebt. Sie sind an das Recht und die Entscheidungen der politischen Organe gebunden und müssen für alle Bürger gleichermaßen da sein. Die Stadt gibt schon 1 Mio EUR für Sach- und Geldleistungen an die Vereine aus. Das ist ein sehr hohes Niveau, auf dem sich die Vereinsaktivitäten bewegen können.

Jochen Capalo (Freie Wähler GiGu):

Durch transparenten und fairen Umgang miteinander. Man muss nicht jede Befindlichkeit über die Presse oder Soziale Medien austragen. Regelmäßige Gespräche mit SKB & SKG finden bereits statt und haben

z.B. beim Thema „Bürgerhaus Gustavsburg“ dazu beigetragen, dass die Wogen geglättet wurden und nun Vereine, Verwaltung und Politik gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. Ein gutes Beispiel wie es laufen kann.

Johanna von Trotha (FDP GiGu):

Die Frage stellt sich, wo Vertrauen gebrochen wurde. Aktuell hat die Verwaltung mit dem SKB & SKG die Vereinsförderrichtlinie zur Beschlussfassung vorgelegt. Dieser stimme ich zu. Für Vereinsarbeit stehen somit weitere 25.000 € zur Verfügung.

Wir als Politik beschließen seit Jahren, dass mind. 1 Mio. € pro Jahr für die Vereinsaktivitäten wie die Unterhaltung der Bürgerhäusern & Sportanlagen, die Förderung der Stadteinfeste und vielem mehr zur Verfügung gestellt werden.

MÖBEL THURN

Warum in die Ferne schweifen ...

Das Gute liegt in Ihrer Nähe!

Seit über 45 Jahren Ihr Profi
für Möbel und Küchen aller Art!



Am Mainspitz-Dreieck · Ginsheimer Straße 48
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 0 61 34 - 510 31/32
www.moebel-thurn.de

Mo-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 9:00-15:00 Uhr

Noch nicht überzeugt?
Fragen Sie doch einfach Ihren Nachbarn...

Wohlfühlen mit Brille?
Dann ab zu uns!



Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 27
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29
www.rauch-optik.de

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: kuckuck! Verlag GbR,
Tanja Huyer, Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Print- & Webredaktion:
Frauke Nussbeutel (V.i.S.d.P.), Andrea Engler, Axel Schiel
TV & SocialMedia Redaktion: Andrea Engler
Druck: Pressehaus Stuttgart GmbH

Anzeigen- und Redaktionsannahme:
Neues aus der Mainspitze, im kuckuck! Verlag,
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
www.neuesausdermainspitze.de, redaktion@neuesausdermainspitze.de
Telefon 0 61 34 / 507 96 99, WhatsApp 0179 / 42 7 42 42

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag. Nächste Ausgabe: 19.11.2020

Anzeigenschluss: Freitag, 13.11.2020, 16 Uhr

Redaktionsschluss: Montag, 16.11.2020, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.05.2020

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich. Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

www.neuesausdermainspitze.de

Der kommunale Polittalk auf www.gigutogo.de

#03 Fraktionsvorsitzende von Bischofsheim

Letzten Donnerstag standen vier Fraktionsvorsitzende der Parteien von Bischofsheim am Politik to go Panel im ComicLaden-Studio. In den Gesprächen ging es um Verkehrsprobleme, Visionen und Gewerbe. Sollten ihr Fragen an die Kommunalpolitiker der Mainspitze haben, freuen wir uns über eure Nachrichten.

Alle Sendungen sind bis zur Kommunalwahl am 14. März unter www.gigutogo.de/politikto-go verfügbar.



Simon Kanz
Fraktionsvorsitzender der CDU Bischofsheim



Ute Rothenburger
Fraktionsvorsitzende der Freien Wählergemeinschaft Bischofsheim



Rüdiger Maurer
Fraktionsvorsitzender der SPD Bischofsheim



Wolfgang Bleith
Fraktionsvorsitzender der Grünen Alternativen Lise Bischofsheim

Frage 1:
Viele sprechen über Verkehrsprobleme in Bischofsheim. Worin liegen sie und was möchtest du dagegen tun?

In Bischofsheim gebe es durchaus einige Straßenzüge, die vollkommen zugesperrt seien, so dass weder Rettungsfahrzeuge noch Nachbarn durchkommen – den Unmut der Bürger verstehe Simon Kanz durchaus. Aber um diesen Problemen Herr zu werden, habe die Gemeindevertretung ja auch schon einiges beschlossen. „Wir haben gemeinsam über alle Parteigrenzen hinweg beschlossen, eine externe Verkehrsplanung zu beauftragen, um einen zeitgemäßen Verkehrsplan aufstellen zu lassen. Meiner Meinung nach müssen auch die Verkehrsverstöße besser kontrolliert und bestraft werden.“

Spontan fallen Ute Rothenburger die Elterntaxis ein, Sprinter und vor allem zugesperrte Gehwege ein. Die Gemeinde hat ein Verkehrskonzept auf die Wege gebracht, von der sie sich viel erhoffe. Allerdings sei bereits jetzt der Bürgermeister als Ortspolizeibehörde zuständig, bei Verstößen einzugreifen. Es gehe gar nicht, dass Autos press an der Wand stehen und Schulkinder auf die Straße ausweichen müssen. „Wir erhoffen uns von dem Konzept sehr viel. Wir müssen jetzt abwarten, was uns der Bürgermeister in die Gemeindevertretung bringt. Gelder stehen zur Verfügung und wir warten darauf.“

Das größte Problem in Bischofsheim wird höchstwahrscheinlich die Parkplatzsituation sein, so Rüdiger Maurer. Es gebe gewisse Straßen, wo man nicht ohne weiteres durchfahren könne. Deswegen habe seine Fraktion schon vor zwei Jahren gefordert, dass Bischofsheim ein Verkehrskonzept gerade bezüglich Verkehrsführung und Parksituation bekomme. Aber da passiere nichts: „Wir kriegen immer nur gesagt: Das ist nicht Thema Nummer eins.“ Deswegen wäre es schön, dieses Thema aufzugreifen, mit den Anwohnern das Gespräch zu suchen und einen Konsens zu bekommen.

Für Wolfgang Bleith gibt es drei größere Probleme in Bischofsheim: zugesperrte Bürgersteige, wildes Parken und schlechte Bedingungen für Fußgänger und Radfahrer. Stellplätze und Garagen sollten genutzt werden, auch wenn das einigen Leuten nicht gefalle. Für die Transporter müsse eine Lösung geschaffen werden, damit diese nicht wild parken. Außerdem sei der ÖPNV ein wichtiges Thema. Er wünsche sich mehr Carsharing und für Fahrradfahrer könne eine ganze Palette gemacht werden: Sichere Radwege, mehr Abstellplätze oder auch Barrieren abbauen.

Frage 2:
Alle sagen: „Gewerbe ist wichtig“, aber was schlägt deine Fraktion konkret vor, um den stationären Einzelhandel bei zunehmendem Onlineeinkauf zu stärken?

„Ich glaube, wir müssen da zwei Sachen unterscheiden.“ Zum einen sei da die Nahversorgung. „Da ist Bischofsheim schon gut aufgestellt.“ Mit dem Tegut, der in der Nähe des Friedhofes einziehen werde, „haben wir in der gesamten Gemeinde in Fußläufigkeit einen Supermarkt, wo ich mich versorgen kann.“ Das wesentlichere – bundesweite – Problem sei, dass die inhabergeführten Fachgeschäfte immer mehr zurückgehen. Hierauf habe die Politik nur geringen Einfluss. „Wir können Infrastruktur anbieten, Parkplätze, aber am Ende entscheidet der Kunde, wo er einkaufen geht.“

Eine schwierige Frage. „Wir können keinen Geschäftsbetreiber zwingen, in Bischofsheim ein Geschäft zu eröffnen, wir können keinen Bürger dazu zwingen, dass er darauf verzichtet, online was zu bestellen, aber eine Gemeinde kann an den Rahmenbedingungen was verändern.“ Ute Rothenburger findet, dass die Ortsmitte attraktiver werden muss, es muss Spaß machen, im Ort unterwegs zu sein. Ihre Fraktion habe den Antrag gestellt, dem Förderprogramm nachhaltige Stadtentwicklung beizutreten, der aber leider abgelehnt wurde. Sie werden es aber noch einmal versuchen.

„Es wäre schön, wenn Bischofsheim endlich mal eine Wirtschaftsförderung bekommen würde. Wir bekommen seit Jahren gesagt, es sei Chefsache, aber passieren tut nichts.“ Wichtig wäre, in diesem Punkt ein Konzept zu bekommen, Leute an Stellen zu bekommen, die hier wirklich mal tätig werden, die Ansprechpartner für den Einzelhandel, sind. „Bischofsheim ist nicht unbedingt eine Wohnstadt in der Form, dass hier noch viel Gewerbe ist, sondern wir sind mehr oder minder schon fast eine Schlafstadt geworden.“

„Wir haben in der Politik wenig Einflussmöglichkeiten. Die Gemeinde hat keine Grundstücke, die sie irgendwie verteilen kann und sie kann auch nicht befehlen: Du kaufst jetzt hier im Ort ein und machst nichts im Internet.“ Hier habe der Verbraucher eine Mitverantwortung. Gemeinsames Marketing mit dem Ortsgewerbeverein sei wichtig, wie kann sich das örtliche Gewerbe besser darstellen bzw. wie kann man es unterstützen. Und man müsse auch sehen, wie es mit inhabergeführten Geschäften weitergehe, wenn sich keine Nachfolger finden.

Frage 3:
Angenommen du könntest mit einem Fingerschnipp EINE Sache in Bischofsheim verändern. Was würdest du tun und warum?

Es gebe zahlreiche Einzelprojekte, wie z.B. das Bürgerhaus, die Aufzüge am Bahnhof, den örtlichen Verkehr oder auch die Finanzen, die Simon Kanz gerne mit einem Fingerschnipp erledigen würde. Aber das allerwichtigste sei der Ton in der Gemeindevertretung: „Wenn ich mit einem Schnipp was ändern könnte, dann wäre das, dass wir besser kooperieren, eine bessere Zusammenarbeit haben, dass wir Kompromisse suchen, finden und diese auch schneller umsetzen als uns gegenseitig zu blockieren.“

Ute Rothenburger kommen auf die Frage die Aufzüge im Bahnhof oder auch eine Ortsmitte in den Sinn. „Aber da wir seit sechs Jahren in der Gemeindevertretung fast ausschließlich nur noch über das Bürgerhaus sprechen, will ich mit meinem Schnipsen das Bürgerhaus bestandsertreu sanieren und auch die ganze Umgebung drumherum beplanen. Wir machen ständig neue, teure Gutachten und es ist keinem mehr zu vermitteln dass das Bürgerhaus weiter vor sich hindümpelt.“

„Das brauchen wir einen von der SPD nicht zu fragen. Unser Thema ist das Bürgerhaus.“ Rüdiger Maurer wünscht sich, dass die Beschlüsse, die dieses Jahr im Haushalt getroffen wurden, endlich angegangen werden. Man solle sich für das gesamte Areal Attich Gedanken machen, vielleicht eine Gesprächsrunde finden mit Parteien, Vereinen, Leuten, die daran interessiert sind, eine Entwicklung voranzutreiben – und sich auch einmal umschauen in Wohngebieten, die tolle Lösungen gefunden hätten, um das Alte mit dem Neuen zu kombinieren.

„Da würde ich unheimlich gerne Nachhaltigkeit und Klimaschutz in die Köpfe von allen Menschen, die in der Verwaltung und in der Politik sitzen, bringen“ so Wolfgang Bleith. Man müsse etwas gegen den Klimawandel tun, und zwar bewusst und schnell. Da sei Begrünung ein ganz wichtiges Thema, Begrünung von Häusern, vertikale Begrünung aber auch die von Dächern. „Ich denke, das sollten wir kräftig ausbauen. Das wäre auch eine Basis für die Entwicklung von Bischofsheim in eine zukunftsfähige Richtung.“



Neue Videos alle zwei Wochen am Donnerstag!

Im Zeitraum der Kommunalwahl (Oktober 2020 bis Mitte März 2021) tritt das Team von »GiGu to go« für die Menschen der Mainspitze in Dialog mit den Vertreter/innen der Regionalparteien von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg.

Die nächsten Folgen:

Do, 12.11. · 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Do, 26.11. · 19:00 Uhr
Politik to go [Bischem]

Do, 10.12. · 19:00 Uhr
Politik to go [GiGu]

Kostenlos auf
www.gigutogo.de,
facebook.com/gigutogo
instagram.com/gigutogo und
youtube.com/giguwaehlt
#gigutogo #politikto-go

Die hier wiedergegebene Talkrunde ist eine Verschriftlichung des Video-Interviews, welches am 1. Oktober ausgestrahlt wurde.

Alle Talkrunden im Videoformat gibt's auf »
www.gigutogo.de/politikto-go



Video

ansehen

Ihr habt Fragen an die politischen Vertreter von Bischofsheim oder Ginsheim-Gustavsburg? Dann her damit!

per Webformular:
www.gigutogo.de/politikto-go
per Mail an:
redaktion@gigutogo.de
per WhatsApp an:
0179 / 42 7 42 42
per Post an:
GiGu to go | Ginsheimer Str. 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Weil wir lieben was wir tun!

HAIR DESIGN
by Felmer

www.hair-design-ginsheim.de · Tel. 0 61 44 / 63 48

40 Jahre

Ristorante Pizzeria VALENTINO
Inh. Mariano Ferrutini

Öffnungszeiten Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 32773

SachWERT Immobilien Ihre Immobilie in guten Händen!

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf. Wir bewerten Ihr Haus oder Ihre Wohnung kostenfrei und verkaufen zum besten Preis.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner & Team
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Büro Gi-Gu 06134 – 56 68 511
Büro Mainz 06131 – 49 44 774
www.SachWERTimmobilien.de

Ihre Immobilienexperten vor Ort

Gastronomieverzeichnis der Mainspitze

Admins der Facebook-Gruppen Bischem und GiGu schneller als der Lockdown

Sie sind sich ihrer Reichweite und Verantwortung bewusst: Die Moderatoren der Facebook-Gruppe Bischem und GiGu. Mit jahrelangem Engagement begeisterten Matthias Thon und Dennis Wildhirt mittlerweile rund 3500 Bischemer zum Beitritt in die Online-Community. Über 4700 Teilnehmer gewannen Julia Molter und Markus Späth für die

Ginsheim-Gustavsburger Facebook-Gruppe. Die Plattformen, in denen normalerweise über verlorene Gegenstände, Happenings in den Orten und Nachbarschaftshilfe geschrieben wird, sind beliebt und erfahren in Zeiten wie diesen eine besondere Bedeutung. „Auf vielfachen Wunsch haben wir für Bischem eine Liste der bekannten Restaurants, Pizzeri-

en und Döner Anbieter erstellt. Bitte ausdrucken, an den Kühlschrank hängen und davon so oft es geht Gebrauch machen“, schrieb der Gründer der Bischem-Gruppe Matthias Thon, als er seine Liste postete. Mittlerweile bedankten sich über 150 Leute per Daumen nach oben für den Service. Auch Julia Molter von der Facebook-Gruppe GiGu setzte sich an ihr iPad

und erstellte ein Gastronomieverzeichnis für Ginsheim-Gustavsburg. „Falls es Änderungen gibt, trage ich sie ein und aktualisiere die Liste“, so die Administratorin.

An dieser Stelle vielen Dank an Julia, Markus, Matthias und Dennis für ihr Engagement. Das aktuelle Verzeichnis (Stand Di, 3.11.) findet ihr auf dieser Seite.



HERZ & HAND

Zeit und Service
für Senioren

Seniorenbetreuung

sucht eine Bestandsimmobilie
oder einen Bauplatz für ein Bauprojekt
zum seniorengerechten Wohnen.

Bitte melden Sie sich
bei Interesse unter
01 71 / 179 28 70
monika@steyer.co



Matthias Thon von der
Facebook-Gruppe Bischem



Markus Späth von der
Facebook-Gruppe GiGu



Julia Molter von der
Facebook-Gruppe GiGu



Dennis Wildhirt von der
Facebook-Gruppe Bischem

L'Arco & L'Arcino
RESTAURANT & LIEFERSERVICE

DARMSTÄDTER LANDSTR. 111 | 65462 GUSTAVSBURG
TEL.: 06134-5649888

Die TTC Ballschule
Junior team

Infos unter: www.ttcginsheim.de

TSV Ginsheim
www.tsv-ginsheim.de

Bischofsheim

Germania < Abholung
Schulstraße 11, 06144-7455

Non Solo Café
< Abholung & Lieferung
Ulmenstraße 1, 06144-4054968

Pizzeria Sport 95 Da Toni
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Str. 5A,
06144-8438
www.pizzeriasport95datoni-bischofsheim.de

Pizzeria Europa
< Abholung & Lieferung
Römerstraße 27, 06144-41499

Pizzeria La Strada
< Abholung & Lieferung
Frankfurter Str. 32,
06144-334576
www.lastradabischofsheim.de

Osteria Vecchi Amici
< Abholung & Lieferung
Kasteler Str. 16, 06144-3386032

Poseidon
< Abholung & Lieferung
Doktor-Hans-Böckler-Platz 1,
06144-42232
poseidon-bischofsheim.de

Meiers Restaurant
< Abholung
Rheinstraße 2, 06144-4029425

Kebab & Pizza Selo
< Abholung & Lieferung
Spelzengasse 47, 06144-3357850

Antalya Döner
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Str. 7, 06144-330434

Döner Haus Asmen
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Str. 44,
06144-408193
www.asmendoenerhausundpizzeria-bischofsheim.de

Bistro Delizie
< Abholung & Lieferung
Schulstr. 32, 06144-4080815
bistro-delizie-bischofsheim.eatbu.com

Ginsheim

Altrheinschänke < Abholung
Mainzer Str. 51, 06144-31119
www.altrheinschaenke.info

Mediterraneo da Mimmo
< Abholung
Bouguenais Allee 8,
06144-9626006
www.il-mediterraneo.de

Restaurant Bürgerhaus
< Abholung
Frankfurter Straße 39, 06144-2896
www.facebook.com/buergerhausginsheim

Chicken & Beef House
< Abholung & Lieferung
Tanusstraße 4, 06144-3370952
www.lieferando.de

Da Pizza Corner
< Abholung & Lieferung
Rheinstraße 36, 06144-4699988
www.dapizzacorner.de

Green Asia Restaurant Bistro
< Abholung & Lieferung
Rheinstraße 55, 06144-4023377
green-asia.de

Pizzeria Valentino < Abholung
Rheinstraße 47, 06144-32773

Hotel Weinhaus Wiedemann
< Abholung
Frankfurter Str. 31, 06144-93550
www.hotel-weinhaus-wiedemann.de

Hotel Restaurant Zum Ratskeller
< geschlossen
Hauptstraße 27, 06144-2151
www.ratskeller-ginsheim.de

Gustavsburg

Burgklause < Abholung
Darmstädter Landstr. 64,
06134-51283
burgklause.edan.io

Viet Long
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Landstr. 12,
06134-5576956
lieferando.de

Burgküche
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Landstr. 41,
06134-5716315, burgkueche.de

Chaplins Steakhouse
< Abholung
Darmstädter Landstr. 12,
06134-5879974
chaplins-steakhouse.de

Döner Kral
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Landstr. 85,
06134-56310
kralhaus.günstigbestellen.de

Pizzeria L'Arco
< Abholung & Lieferung
Darmstädter Landstr. 111
06134-564 9888
www.pizzalarco.de

Zum Heurigen < Abholung
Bleiauweg 11, 06134-52776
www.heurigen.restaurant.de

Pizza & Burger Burg
< Abholung & Lieferung
Jakob-Fischer-Str. 9,
06134-5640094



Aktion Mensch unterstützt Ausgabe im Freien

Mitgliederversammlung der Ginsheim-Gustavsburger Tafeln

Die Tafel Ginsheim-Gustavsburg – „Die Lebensmittelausgabe wegen Corona zu schließen, das kommt keinesfalls in Frage. Wann, wenn nicht jetzt benötigen unsere Gäste tatkräftige Unterstützung“ betont anlässlich der Mitgliederversammlung der Ginsheim-Gustavsburger Tafel die Vorstandsvorsitzende Sonja Ritz. Mit neuen Ideen hat Sonja Ritz die Tafel völlig umorganisiert. Statt wie bisher die Lebensmittel in kirchlichen Räumen zu verteilen, werden sie nun in Kisten gepackt und in Bischofsheim, Gustavsburg und Ginsheim im Freien an die Tafelgäste verteilt.

Wichtige, erfahrene AusgabebehelferInnen habe ihre ehrenamtliche Arbeit aufgeben müssen, weil sie zu den Risikogruppen gehören. Um die Koordination der verbliebenen 40 ehrenamtlichen HelferInnen sicher zu stellen und die Lebensmittelausgabe an vier Tagen in der Woche zu garantieren, sprang die Aktion Mensch mit Fördergeldern ein. Aktion Mensch finanziert für ein halbes Jahr zwei Teilzeitstellen und die Sonderkosten wie Zelte, Masken, Heizpilze und Outdoorjacken für die kälteren werdenden Tage. So kann die Ausgabe im Freien



Kundenspenden von REWE Gustavsburg in der Tafelausgabe
Foto: Matthias Koranzki

auch über die Winterzeit aufrechterhalten bleiben. Die Spendenbereitschaft bei den Lebensmittelspendern und deren Kunden ist hoch wie nie. Einzelpersonen, kirchlichen Gruppen, Unternehmen, Feiengemeinschaften überreichen Geldspenden. Allein die Drehorgelaktion von Hoti-Events brachte mehrere 1.000 Euro für die Tafel ein. „Das so viele Menschen das Angebot der Tafel benötigen, dass hätte ich nicht gedacht“, so ein Beobachter der langen Ausgabeschlangen, die sich dienstags und freitags am Gemeindehaus der

evangelischen Kirche Ginsheim bilden. Auch zu „normalen“ Zeiten – das zeigt der Rückblick auf 2019 – ist die Tafel mit ihren 40 Vereinsmitgliedern überaus aktiv. Der Vorstand erinnert an die Wanderausstellung „Hallo, ich bin ihr Nachbar!“, die gemeinsam mit

der Ginsheimer Grafik-Designerin und Fotografin Sabine Neumann realisiert wurde. 20 Farbfotografien porträtierten Menschen aus Afghanistan, Syrien, Somalia, Irak, Eritrea, Russland, die vor bedrohlichen Lebensbedingungen geflohen sind und nun als unsere Nachbarn in der Mainspitze leben. Voller Freude erinnern sich die Vereinsmitglieder an die Tafelstände zu den Weihnachtsmärkten in Ginsheim und Gustavsburg. Begeistert aufgenommen wurden die köstlichen Falafel, zubereitet von Geflüchteten aus Syrien. Die Erlöse aus dem Verkauf von Weihnachtssternen – aufgestockt mit Spenden von der Firma Hörmann – ermöglichten Weihnachtsgeschenke an die Kinder der Tafelgäste. Für 2021 – das verspricht der Vorstand – sind weitere Projekte in Vorbereitung. Die Mitglieder dürfen gespannt sein.

Die Tafel freut sich über jede Art von Hilfe: finanziell, materiell, persönlich und ideell. Unterstützung ist möglich in Form von Fördermitgliedschaften, Geld- und Sachspenden und konkreter Mitarbeit. Ginsheim-Gustavsburger Tafel e.V., Rheinstraße 2, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, Tel.: 0157-30408620, E-Mail: info@tafel-gigu.de. Spendenkonto: Volksbank Mainspitze, IBAN: DE12 5086 2903 0001 8832 59

SSS SIEDLE

Außen wachsam.
Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.
Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de

W. S. ELEKTRO
Lessingstraße 17 • 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144 33269 • www.wselektro.de